



# Modulhandbuch

Bachelor-Studiengang

**Wirtschaftsrecht**

Hochschule Wismar | 12.2023

## Inhaltsverzeichnis

Ansprechpartner .....	4
Allgemeine Studienberatung .....	4
Studienfachberatung .....	4
Studiengangsverantwortlicher .....	4
Weitere Informationen zum Studiengang .....	4
Weitere Gesetze und Ordnungen zum Studiengang .....	5
Allgemeine Erläuterungen der Modulangaben .....	6
Abkürzungen.....	8
Beschreibungen der Pflichtmodule.....	10
PM 1 – Einführung in das wirtschaftsrechtliche Denken und Arbeiten .....	10
PM 2 – Einführung in die Betriebswirtschaftslehre.....	13
PM 3 – Öffentliches Wirtschaftsrecht I.....	15
PM 4 – Wirtschaftsprivatrecht I, BGB Allgemeiner Teil.....	17
PM 5 – Wirtschaftsprivatrecht II, BGB Schuldrecht, Allgemeiner Teil .....	19
PM 6 – Wirtschaftsprivatrecht III, BGB Schuldrecht, Besonderer Teil .....	21
PM 7 – Wirtschaftsprivatrecht IV, BGB Sachenrecht.....	23
PM 8 – Wirtschaftsprivatrecht V, Vertiefung.....	25
PM 9 – Arbeitsrecht .....	27
PM 10 – Vertragsgestaltung .....	29
PM 11 - Gesellschaftsrecht.....	32
PM 12 – Einführung in die Volkswirtschaftslehre .....	34
PM 13 – Steuerrecht .....	36
PM 14 – Öffentliches Wirtschaftsrecht II.....	38
PM 15 - Europarecht .....	40
PM 16 – Internationales Handelsrecht.....	43
PM 17 – Fallstudien I .....	45
PM 18 – Fallstudien II .....	47
PM 19 – Fallstudien III .....	49
PM 20 – Fallstudien IV .....	51
PM 21 – Fallstudien V .....	52
PM 22 - Wirtschaftsstrafrecht .....	54
PM 23 – Buchführung .....	56
PM 24 – Bilanzierung.....	58
PM 25 - Marketing.....	60
PM 26 - Controlling .....	62
PM 27 – Investition und Finanzierung .....	64
PM 28 Unternehmensführung und Personalwirtschaft .....	66

---

PM 29 – Recht der Unternehmenskrise.....	68
PM 30 – Vertiefung Unternehmensführung.....	70
PM 31 – Praxissemester.....	72
PM 32 – Thesis Seminar.....	73
PM 33 – Bachelor-Thesis.....	74
Beschreibungen der Wahlpflichtmodule .....	75
WPM 1 – Vertiefung Individualarbeitsrecht.....	75
WPM 2 – Kollektives Arbeitsrecht .....	77
WPM 3 – Human Resource Management: Interdisziplinäre Fächer .....	79
WPM 4 – Nachhaltiges Management .....	81
WPM 5 – Rechtliche Instrumente der Energiewende sowie des Umwelt- und des Klimaschutzes .....	83
WPM 6 – Nachhaltige Finanzierung .....	85
WPM 7 – Anglo-amerikanisches Recht.....	87
WPM 8 – Bauvertragsrecht .....	89
WPM 9 - Wirtschaftsvölkerrecht.....	91
WPM 10 – Einführung in das IT-Recht .....	93
WPM 11 – Einführung in die Programmierung.....	95
WPM 12 – Legal Engineering .....	97

## Ansprechpartner

### Allgemeine Studienberatung

Beratung zu allgemeinen Fragen des Studiums und den Studiengängen, keine Fachberatung

Tel.: 03841 753 – 7692

WhatsApp-Telefon: 0176 17532942

Mail: [studienberatung@hs-wismar.de](mailto:studienberatung@hs-wismar.de)

### Studienfachberatung

Mail: [studienfachberatung.fww@hs-wismar.de](mailto:studienfachberatung.fww@hs-wismar.de)

### Studiengangsverantwortlicher

Prof. Dr. jur. habil. Hans-Joachim Schramm

Mail: [hans-joachim.schramm@hs-wismar.de](mailto:hans-joachim.schramm@hs-wismar.de)

## Weitere Informationen zum Studiengang

Hochschulwebsite:

<https://www.fww.hs-wismar.de/studium/bachelor/wirtschaftsrecht/>



## Weitere Gesetze und Ordnungen zum Studiengang

Landeshochschulgesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern (LHG-MV)

regelt die grundsätzlichen Rahmenbedingungen für die Hochschulen des Landes Mecklenburg-Vorpommern und ist die Basis für die hochschulspezifischen Ordnungen

Quelle: [Neues Landeshochschulgesetz – Regierungsportal M-V \(regierung-mv.de\)](#)

Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Wismar (RPO-HWI)

regelt grundsätzliche Dinge z.B. die Themen „Aufbau des Studiums“ und „Prüfung“ betreffend und gilt für alle Studiengänge der Hochschule Wismar

Quelle: [Satzungen & Ordnungen – Hochschule Wismar \(hs-wismar.de\)](#)

Prüfungs- und Studienordnung des Bachelorstudienganges Wirtschaftsrecht (PSO)

zur Rahmenprüfungsordnung ergänzende Regelungen nur den Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht betreffend inklusive Prüfungsplan, Studienplan, Diploma Supplement und Praktikumsordnung

Quelle: [Satzungen & Ordnungen – Hochschule Wismar \(hs-wismar.de\)](#)

## Allgemeine Erläuterungen der Modulangaben

Modulnummer/Code	Angabe für das elektronische Hochschulmanagementsystem.
Modulbezeichnung Deutsch	selbsterklärend
Modulbezeichnung Englisch	selbsterklärend
Modulbezeichnung kurz	selbsterklärend
Modulverantwortliche/r	Person, die für den Inhalt und die Durchführung des Moduls verantwortlich ist. In der Regel mit Dozentin/Dozenten identisch.
Dozent/in	Person(en), die den Unterricht im Modul durchführen.
Modulinhalte	Detaillierte Auflistung der Schwerpunktinhalte, die im Rahmen des Moduls vermittelt werden.
Qualifikationsziele	Kompetenzen, welche die Studierenden nach erfolgreichem Abschluss des Moduls erworben haben sollten.
Sprache	Sprache, in der der Unterricht durchgeführt wird.
Lehr- und Lernformen	<p>Übliche Lehr- und Lernformen sind Vorlesung (V), Seminar – seminaristischer Unterricht (SU), Praktikum = Labor (P), Übung (Ü) sowie Entwurf, Exkursion und Selbststudium.</p> <p>Die Angabe erfolgt in Semesterwochenstunden (SWS).</p> <p><i>Beispiel</i>  V/SU/Ü/P: 2/0/2/1 SWS und bedeutet im Durchschnitt pro Woche 2 SWS = 2*45 min Vorlesung, 0 SWS Seminar, 2 SWS = 2*45 min Übung und 1 SWS = 1*45 min Praktikum.</p> <p>Da eine Unterrichtseinheit 2 SWS = 90 min lang ist, bedeutet dies eine Vorlesung und eine Übung pro Woche und bei einer durchschnittlichen Dauer eines Labors = Praktikum von 180 min alle 3 Wochen ein Praktikum entsprechend Laborplan.</p>
Art und Verwendbarkeit	<p>Arten: Pflichtmodul (PM) im Studiengang xyz_1  Pflichtmodul (PM) im Studiengang xyz_2  ...  Wahlpflichtmodul (WPM) im Studiengang xyz_5</p> <p>Verwendbarkeit:  Bei erfolgreichem Abschluss des Moduls wird dieses automatisch in den aufgeführten Studiengängen xyz_1 .... xyz_5 anerkannt und die erworbenen Credits (CR) verbucht.</p> <p>Die Anerkennung in nicht genannten Studiengängen kann beantragt werden. Die Entscheidung fällt der Prüfungsausschuss unter Beachtung der Stellungnahme des/der Modulverantwortlichen.</p>
Dauer	<p>Dauer in der Regel 1 Semester bzw. 2 Semester sowie Angabe der Wochenanzahl und SWS-Summe der Lehr- und Lernformen</p> <p>z.B. 1 Semester, 16 Wochen, 5 SWS</p>
Angebotsturnus	Angabe über den Turnus, zu dem das Modul angeboten wird. Beispielsweise jedes Wintersemester oder jedes Semester.

Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlene Vorkenntnisse oder verpflichtend zu belegende Aufbaumodule zur Teilnahme an diesem Modul
Prüfungsvorleistung	Leistungen, die für die Zulassung zur Prüfung im Modul vorliegen müssen. In der Regel „studienbegleitender Leistungsnachweis (LNW) im Modul“. Die Angabe kann mit der konkreten Benennung der Leistung wie z.B. Belegarbeit 20 Stunden, Praktikum, Hausaufgabenabgaben ...) ergänzt werden. Zu Semesterbeginn sind durch den/die Dozent/in die genauen Leistungen in der ersten Vorlesungswoche bekanntzugeben.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Hier werden die Voraussetzungen (in der Regel das Bestehen einer Prüfung) genannt, die zum erfolgreichen Abschluss des Moduls und damit zur Vergabe der Credits (Leistungspunkte nach dem ECTS) erfüllt sein müssen. Dies erfolgt durch die Angabe der möglichen Prüfungsformen und ggf. der erforderlichen Kombination zu erbringender Prüfungsleistungen für dieses Modul.  <i>Beispiel</i> „Bestehen der Prüfungsleistung: Klausur K120 min o. mündliche Prüfung MP30 min o. APL (Rechnerprogramm, Projektarbeit)“
ECTS-Leistungspunkte	Ist die Angabe der im Rahmen des „European Credit Transfer and Accumulation Systems“ (ECTS) bei erfolgreichem Bestehen der Prüfungsleistung erworbenen Leistungspunkte. In der Regel liegt dieser Wert zwischen 4 und 6 CR (Credits). Innerhalb eines Semesters sollten im Durchschnitt 30 CR erworben werden. Zum Abschluss dieses 7-sememstrigen Bachelorstudienganges sind 210 CR nachzuweisen.
Arbeitsaufwand	Die Angabe des Arbeitsaufwandes erfolgt in Stunden und unterteilt sich in Zeiten für Präsenz- und für Selbststudium. Die Basis zur Berechnung ist der durchschnittliche Aufwand zum Erwerb von einem CR mit 30h/1CR. Damit sind für ein Fach mit 5 CR etwa 150h aufzuwenden. Der Anteil der Präsenzlehre berechnet sich nach den SWS-Angaben der Lehr- und Lernformen sowie der Dauer des Moduls in Wochen.  <i>Beispiel</i> V/SU/Ü/P: 2/0/2/1 SWS, 1 Semester 16 Wochen Präsenstudium 5 SWS * (45min/SWS) / 60 min * 16 Wochen = 60 h Selbststudium 5 CR * 30 h/1 CR = 150 h – 60 h Präsenstudium = 90 h
Anzahl Teilnehmer/in	Hier können für das Modul Maximal- oder Mindestteilnehmerzahlen benannt werden.  Bei Unterschreitung der Mindestteilnehmerzahl wird das Modul in dem Semester nicht angeboten. Bei Überschreitung der Maximalteilnehmerzahl wird die Teilnehmerzahl z.B. über ein Losverfahren reduziert oder durch Einschreibbegrenzungen eine Überschreitung grundsätzlich verhindert. Beide Maßnahmen gelten nur für Wahlpflichtmodule (WPM). Sollte für bestimmte Spezialisierungen die Belegung eines Wahlpflichtmodules zwingend sein, werden diese Studierenden das Module bevorzugt belegen können.
Literatur	Angaben zu empfohlenen Literaturquellen für das Modul. Bei fehlenden Angaben werden diese innerhalb der ersten Vorlesung(en) bekannt gegeben oder z.B. auf das modulspezifische Skript verwiesen.

## Abkürzungen

<b>APL</b>	Alternative Prüfungsleistung	Die möglichen APL sind in der Modulbeschreibung benannt. Die genaue Prüfungsart des Moduls ist bei Semesterstart bekannt zu geben.
<b>CR</b>	Credits	Die Anzahl der im European Credit Transfer and Accumulation System bei erfolgreichem Bestehen der Prüfungsleistung vergebenen Leistungspunkte.
<b>Kn</b>	Klausur mit n Minuten Dauer	Schriftliche Prüfung mit einer Dauer von n Minuten. Die zugelassenen Hilfsmitteln sind rechtzeitig bekannt zu geben.
<b>LNW</b>	studienbegleitender Leistungsnachweis	Der LNW ist als Prüfungsvorleistung im jeweiligen Modul zu erbringen. Die genauen Leistungen wie z.B. erfolgreiche Absolvierung des Labors sind am Semesterbeginn in der ersten Vorlesungswoche bekannt zu geben.
<b>MPn</b>	mündliche Prüfung mit n Minuten Dauer	Mündliche Prüfung mit einer Dauer von n Minuten. Die zugelassenen Hilfsmitteln und der konkrete Ablauf sind rechtzeitig bekannt zu geben.
<b>P</b>	Praktikum/Labor	Lehre in Form eines Praktikums/eines Labors mit einer Dauer von 180min pro Lehreinheit, bei der Studierende in Laboren unter Betreuung eigenständig Praktikumsversuche durchführen und auswerten.
<b>PM</b>	Pflichtmodul	Dieses Modul ist verpflichtend zu belegen und muss erfolgreich abgeschlossen werden. Details siehe Anlage 2 der Prüfungs- und Studienordnung
<b>SBA<sub>n</sub></b>	schriftliche Belegarbeit mit n Stunden Dauer	Die SBA mit einem Arbeitsumfang von n Stunden ist selbständig unter Nutzung von Konsultationen anzufertigen.
<b>SU</b>	Seminaristischer Unterricht	Lehre in Form von seminaristischem Unterricht mit einer Dauer von 90min pro Lehreinheit.
<b>SWS</b>	Semesterwochenstunde	Eine Semesterwochenstunde bezeichnet eine Zeiteinheit von 45 min, welche während der 16 Wochen Lehre eines Semesters durchschnittlich einmal pro Woche stattfindet. Da eine Lehreinheit im Stundenplan 90 min beträgt, findet beispielsweise eine Vorlesung mit 2 SWS einmal pro Woche und eine Übung mit 1 SWS jedoch nur alle 14 Tage statt.
<b>WR</b>	Abkürzung für die Studiengangsbezeichnung	WR = Wirtschaftsrecht WR BA = Wirtschaftsrecht, Bachelor
<b>Ü</b>	Übung	Lehre in Form einer Übung mit einer Dauer von 90min pro Lehreinheit.
<b>V</b>	Vorlesung	Lehre in Form einer Vorlesung mit einer Dauer von 90min pro Lehreinheit. Doppelvorlesungen mit 2*90min sind möglich.
<b>WPM</b>	Wahlpflichtmodul	Dieses Modul ist je nach Vertiefungsrichtung verpflichtend zu belegen oder kann freiwillig gewählt werden. Für den erfolgreichen Studienabschluss ist eine bestimmte Anzahl vom WPM (z.B. 9) zu belegen. Bei diesen sind für die gewählte Vertiefungsrichtung eine bestimmte Anzahl (z.B. 6) verpflichtend vor-



		geben und die restlichen (z.B. 3) können aus einem Angebotskatalog (z.B. alle WPW der an der Hochschule in Präsenz angebotenen Studiengänge) frei gewählt werden.
--	--	---

## Beschreibungen der Pflichtmodule

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung Deutsch	<b>PM 1 – Einführung in das wirtschaftsrechtliche Denken und Arbeiten</b>
Modulbezeichnung Englisch	PM 01 – Introduction to Business Law Thinking and Working
Modulbezeichnung kurz	EWR
Modulverantwortliche/r	N. N. (Professur Wirtschaftsrecht)
Dozent/in	N. N. (Professur Wirtschaftsrecht)
Modulinhalte	<p>I. Überblick Wirtschaft und Politik – Wirtschaftssystem und politische Gestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aspekte unseres Wirtschaftssystems</li> <li>• Wirtschaftspolitik</li> <li>• Finanzpolitik</li> <li>• Sozialpolitik</li> <li>• Wesentliche Akteure</li> </ul> <p>II. Überblick Rechtswissenschaften – Warum und Wofür Wirtschaftsjuristen gebraucht werden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgaben und Funktionen des Rechts</li> <li>• Eckpunkte der Historie des Rechts</li> <li>• Alles über den Rechtsstaat und den Grundaufbau unseres Rechtssystems: Definition, Aufbau, Handlungsträger, Rechtsprechung, Berufsgruppen, Handlungsmaxime, Berufsethos</li> <li>• Wahrnehmung und Lösung von Rechtsproblemen</li> <li>• Rechtssoziologie im aktuellen Kontext</li> <li>• Gerechtigkeit und Rechtssicherheit</li> <li>• Recht und Sprache</li> <li>• Wirtschaft und Recht, interdisziplinäre Einbindung</li> <li>• Neue Entwicklungen in der Rechtspraxis: Digitalisierung, Legal Tech, Flightright, Musterfeststellungsklagen etc.</li> </ul> <p>III. Anwendungspraxis</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das wirtschaftsjuristische Studium: Anforderungen und Angebote</li> <li>• Fallbearbeitung und Falllösung</li> <li>• Gutachten- und Urteilsstil, juristische Sprache</li> <li>• Normen und Normbenennung</li> <li>• Subsumtion</li> <li>• Auslegungsregeln</li> <li>• Juristische Recherche</li> <li>• Fachliteratur</li> <li>• Arbeit mit den Ergebnissen der Rechtsprechung</li> </ul>

	<p>IV. Wissenschaftliches Arbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundkenntnisse der Textverarbeitung und Dokumentgestaltung zur Erstellung eines Dokuments nach allgemein üblichen Standards (Verzeichnisse, Fußnoten, Leerschritte, Formatierung etc.)</li> <li>• Phrasen, Formulierungen, juristische Gemeinplätze, häufige Fehler (auch bei der Rechtschreibung)</li> <li>• Recherche (Vertiefung) zu verschiedenen Themengebieten (allg., Rechtsprechung, Literatur, rechtstatsächliche Hintergründe)</li> <li>• Juristische Argumentationsfiguren und Schlusstechniken</li> <li>• Standards der Verarbeitung fremden Gedankenguts: Kenntlichmachung, Sprachstil</li> <li>• Schriftliche Zusammenfassung eines Urteils und eines Aufsatzes</li> <li>• Argumentieren einer eigenen Rechtsauffassung</li> <li>• Verschriftlichen einer eigenen Rechtsauffassung</li> <li>• Formale Regeln für die Erstellung einer Hausarbeit (oder einer Veröffentlichung)</li> </ul>
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen die Grundlagen der Systematik der deutschen Rechtsordnung und verstehen die Funktion von Recht in einer demokratischen Gesellschaft und im Wirtschaftsleben.</p> <p>Sie erwerben die Fähigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zur Beherrschung der Methoden rechtswissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>• Zur Lektüre und Bearbeitung rechtswissenschaftlicher Texte</li> <li>• Zum Verständnis von Gesetzestexten</li> <li>• Zur Unterscheidung der einzelnen Rechtsbereiche und deren Zusammenhänge</li> <li>• Zur Entwicklung eigener rechtlicher Ansätze anhand Literatur und Rechtsprechung</li> </ul> <p>Sie wenden rechtswissenschaftliche Methoden zum Entwurf juristischer Lösungen an und erstellen juristische Gutachten. Sie kennen und beherrschen die Subsumtionstechnik. Sie können unter Verwendung der juristischen Fachsprache argumentieren.</p>
Sprache	deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und Übungen für die Anwendungspraxis und das wissenschaftliche Arbeiten
Art und Verwendbarkeit	<p>Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht</p> <p>Das Modul legt Grundlagen für alle nachfolgenden juristischen Module des Studiengangs. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen und rechtlichen Studiengängen eingesetzt werden.</p>
Dauer	<p>1 Semester mit 16 Wochen</p> <p>4 SWS, 2 SWS Vorlesung und 2 SWS Übung</p>

Angebotsturnus	Jedes Studienjahr
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Propädeutikum
Prüfungsvorleistung	APL: kurze wissenschaftliche Ausarbeitung
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 90 Minuten
ECTS-Leistungspunkte	5 CP
Arbeitsaufwand	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Anzahl Teilnehmer/in	Ohne Beschränkung
Literatur	Die aktuellen Angaben zur Literatur erfolgen jeweils zu Beginn des Semesters.

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung Deutsch	<b>PM 2 – Einführung in die Betriebswirtschaftslehre</b>
Modulbezeichnung Englisch	PM 02 Introduction to Business Administration
Modulbezeichnung kurz	EBWL
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. rer. pol. Jürgen Zeis
Dozent/in	N.N.
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung: Gegenstand, Inhalt, Einordnung der BWL</li> <li>• Konstitutive Entscheidungen des Unternehmens</li> <li>• Grundlagen der Unternehmensführung</li> <li>• Leistungswirtschaftliche Prozesse</li> <li>• Finanzwirtschaftliche Prozesse</li> <li>• Internes und externes Rechnungswesen</li> <li>• Einführung in das Controlling</li> <li>• Aktuelle Entwicklungen in der Betriebswirtschaftslehre</li> </ul>
Qualifikationsziele	<p>Die Lehrveranstaltung dient der Vermittlung grundlegender Kompetenzen der entscheidungsorientierten Betriebswirtschaftslehre.</p> <p>Studierende sind mit den grundlegenden Begriffen und Modellen der BWL vertraut und können diese einordnen.</p> <p>Sie kennen die betriebswirtschaftlichen Grundfunktionen (Beschaffung, Produktion, Absatz) wie auch die klassischen Querfunktionen mit Unternehmensführung, Rechnungswesen und Finanzierung.</p> <p>Sie entwickeln hieraus ein Verständnis für deren wechselseitige Abhängigkeit in Unternehmen und können anhand konkreter Unternehmensbeispiele einen Bezug zur betrieblichen Praxis herstellen.</p> <p>Damit sind die Studierenden in der Lage, zu vorgegebenen Unternehmenssituationen konkrete Managemententscheidungen zu entwickeln und fundiert zu begründen.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<p>Vorlesung und begleitende Übungen</p> <p>Im Rahmen der Veranstaltung werden auch Online-Module eingesetzt.</p>
Art und Verwendbarkeit	<p>Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht</p> <p>Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Legal Tech</p> <p>Das Modul vermittelt Grundlagenkenntnisse für alle nachfolgenden wirtschaftswissenschaftlichen Module des Studiengangs. Es ist auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen verwendbar, in denen Grundkenntnisse der Wirtschaftswissenschaften erforderlich sind.</p>
Dauer	<p>1 Semester mit 16 Wochen:</p> <p>4 SWS, (2 SWS Vorlesung und 2 SWS Übungen)</p>
Angebotsturnus	Jedes Studienjahr
Teilnahmevoraussetzungen	Keine

Prüfungsvorleistung	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten
ECTS-Leistungspunkte	5 CP
Arbeitsaufwand	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltung, 102 Stunden Selbststudium)
Anzahl Teilnehmer/in	Ohne Beschränkung
Literatur	<ul style="list-style-type: none"><li>• Thommen/Achleitner, Betriebswirtschaftslehre, aktuelle Auflage</li><li>• Wöhe, Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, aktuelle Auflage</li><li>• Schäfer-Kunz, Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, aktuelle Auflage</li></ul>

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung Deutsch	<b>PM 3 – Öffentliches Wirtschaftsrecht I</b>
Modulbezeichnung Englisch	PM 03 Public Economic Law
Modulbezeichnung kurz	PEL 1
Modulverantwortliche/r	N.N. (Professur Wirtschaftsrecht)
Dozent/in	N.N. (Professur Wirtschaftsrecht)
Modulinhalte	<p>Grundzüge der Staatsorganisation:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Staatsstrukturprinzipien</li> <li>• Verfassungsorgane</li> <li>• politische Parteien</li> <li>• Finanzverfassung</li> <li>• Gesetzgebungsverfahren</li> <li>• wirtschaftsbezogene Grundrechte</li> <li>• Verfassungsprozessrecht</li> </ul>
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen die Grundzüge des deutschen Staats- und Rechtssystems im Überblick sowie die Aufgaben und das Handeln des Staates in Bezug auf die Gestaltung der Wirtschaftsordnung.</p> <p>Die Studierenden kennen die grundrechtsbezogene Abwägung bei wirtschaftsrelevanten Gesetzgebungsvorhaben und können die Verfassungsmäßigkeit von wirtschaftsbezogenen Gesetzen beurteilen.</p> <p>Sie wissen, wie wirtschaftsbezogene Interessen im Gesetzgebungsverfahren und im Verfassungsprozess geltend gemacht werden können.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und begleitende Übungen
Art und Verwendbarkeit	<p>Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Legal Tech</p> <p>Das Modul vermittelt Grundlagenkenntnisse für alle nachfolgenden öffentlich-rechtlichen Module des Studiengangs. Es ist auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen verwendbar, in denen Grundkenntnisse des deutschen Verfassungsrechts sind.</p>
Dauer	1 Semester mit 16 Wochen: 4 SWS, 2 SWS Vorlesung und 2 SWS Übung
Angebotsturnus	Jedes Studienjahr
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsvorleistung	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten

ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltung, 102 Stunden Selbststudium)
Anzahl Teilnehmer/in	Ohne Beschränkung
Literatur	<ul style="list-style-type: none"><li>• Haug, Öffentliches Recht im Überblick, aktuelle Auflage</li><li>• Oberrath, Öffentliches Recht, aktuelle Auflage</li><li>• Detterbeck, Öffentliches Recht im Nebenfach, aktuelle Auflage</li></ul>



Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung Deutsch	<b>PM 4 – Wirtschaftsprivatrecht I, BGB Allgemeiner Teil</b>
Modulbezeichnung Englisch	PM 04 Private Economic Law
Modulbezeichnung kurz	WPR 1
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. jur. habil. Madeleine Tolani, LL.M. (Golden Gate University)
Dozent/in	Prof. Dr. jur. habil. Madeleine Tolani, LL.M. (Golden Gate University)
Modulinhalte	<p>Die Vorlesung vermittelt die Grundlagen des Bürgerlichen Rechts und konzentriert sich auf die Rechtsgeschäftslehre, die im Allgemeinen Teil des BGB verankert ist.</p> <p>Gegenstand bilden u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Trennungs- und Abstraktionsprinzip</li> <li>• Die Willenserklärung</li> <li>• Der Vertragsschluss</li> <li>• Stellvertretung sowie Geschäftsfähigkeit</li> </ul>
Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen befähigt werden, die Funktion von Verträgen und des Vertragsrechts zu verstehen, Fälle im Gutachtenstil zu lösen und in ihren wirtschaftlichen Implikationen zu bewerten, sowie Kriterien für die interessengerechte Vertragsgestaltung zu entwickeln und mündlich und schriftlich juristisch zu argumentieren
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und begleitende Übungen.
Art und Verwendbarkeit	<p>Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Legal Tech</p> <p>Das Modul vermittelt Grundlagenkenntnisse für alle nachfolgenden zivilrechtlichen Module des Studiengangs. Es ist auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen verwendbar, in denen Grundkenntnisse des deutschen Rechtssystems erforderlich sind.</p>
Dauer	1 Semester mit 16 Wochen: 4 SWS, 2 Vorlesungen und 2 Übungen
Angebotsturnus	Jedes Studienjahr
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Prüfungsvorleistung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten
ECTS-Leistungspunkte	5 CP
Arbeitsaufwand	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltung, 102 Stunden Selbststudium)

Anzahl Teilnehmer/in	Ohne Beschränkung
Literatur	<p>Pflichtlektüre:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Rüthers/Stadler, Allgemeiner Teil des BGB, München, aktuelle Auflage</li><li>• Brox/Walker, Allgemeines Schuldrecht, München, aktuelle Auflage</li><li>• Brox/Walker, Besonderes Schuldrecht, München, aktuelle Auflage</li></ul>

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung Deutsch	<b>PM 5 – Wirtschaftsprivatrecht II, BGB Schuldrecht, Allgemeiner Teil</b>
Modulbezeichnung Englisch	PM 05 Private Economic Law, Law of Obligations (General)
Modulbezeichnung kurz	WPR 2
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. jur. habil. Madeleine Tolani, LL.M. (Golden Gate University)
Dozent/in	Prof. Dr. jur. habil. Madeleine Tolani, LL.M. (Golden Gate University)
Modulinhalte	<p>Die Vorlesung konzentriert sich auf den Allgemeinen Teil des BGB sowie auf das Allgemeine Schuldrecht.</p> <p>Gegenstand bilden u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wechsel auf Schuldner- und Gläubigerseite</li> <li>• Leistungsverweigerungsrechte</li> <li>• Wegfall der Geschäftsgrundlage</li> <li>• Leistungsstörungen (Unmöglichkeit, Verzug, Schlechtleistung)</li> </ul>
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sollen befähigt werden, die Funktion von Verträgen und der Vertragsrechts zu verstehen, die vertragsrechtlichen Regelungen auf praxisnahe Fälle anzuwenden, einfache Verträge zu analysieren und in ihren wirtschaftlichen Implikationen zu bewerten, Kriterien für die interessengerechte Vertragsgestaltung zu entwickeln und mündlich und schriftlich juristisch zu argumentieren.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und begleitende Übungen
Art und Verwendbarkeit	<p>Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht</p> <p>Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Legal Tech</p> <p>Das Modul vermittelt Grundlagenkenntnisse für alle nachfolgenden zivilrechtlichen Module des Studiengangs. Es ist auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen verwendbar, in denen Grundkenntnisse des deutschen Wirtschaftsprivatrechts erforderlich sind.</p>
Dauer	1 Semester mit 16 Wochen: 4 SWS, 2 Vorlesungen und 2 Übungen
Angebotsturnus	Jedes Studienjahr
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsvorleistung	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten
ECTS-Leistungspunkte	5 CP

Arbeitsaufwand	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltung, 102 Stunden Selbststudium)
Anzahl Teilnehmer/in	Ohne Beschränkung
Literatur	<p>Pflichtlektüre:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Rüthers/Stadler: Allgemeiner Teil des BGB, München, aktuelle Auflage</li><li>• Brox/Walker: Allgemeines Schuldrecht, München, aktuelle Auflage</li><li>• Brox/Walker: Besonderes Schuldrecht, München, aktuelle Auflage</li></ul>

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung Deutsch	<b>PM 6 – Wirtschaftsprivatrecht III, BGB Schuldrecht, Besonderer Teil</b>
Modulbezeichnung Englisch	PM 06 Private Economic Law, Law of Obligations (Types of Contracts)
Modulbezeichnung kurz	WPR 3
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. jur. habil. Madeleine Tolani, LL.M. (Golden Gate University)
Dozent/in	Prof. Dr. jur. habil. Madeleine Tolani, LL.M. (Golden Gate University)
Modulinhalte	Die Vorlesung vermittelt die für den Wirtschaftsjuristen notwendigen Kenntnisse besonderer Vertragstypen wie insbes. Kaufvertrag, Werkvertrag, Mietvertrag sowie die Grundlagen der gesetzlichen Schuldverhältnisse mit einem Schwerpunkt auf das Bereicherungsrecht und Deliktsrecht.
Qualifikationsziele	Die Studierenden werden befähigt, die Funktion von Verträgen und des Vertragsrechts sowie der gesetzlichen Schuldverhältnisse zu verstehen, die diesbezüglichen Regelungen auf praxisnahe Fälle anzuwenden und diese Fälle rechtssicher zu lösen.
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und begleitende Übungen
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Legal Tech  Das Modul kann in allen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden, in denen die Vermittlung wirtschaftsprivatrechtlicher Kenntnisse erforderlich ist.
Dauer	1 Semester mit 16 Wochen: 4 SWS, 2 Vorlesungen und 2 Übungen
Angebotsturnus	Jedes Studienjahr
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsvorleistung	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten, alternative Prüfungsleistung (APL)
ECTS-Leistungspunkte	5 CP
Arbeitsaufwand	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltung, 102 Stunden Selbststudium)
Anzahl Teilnehmer/in	Ohne Beschränkung
Literatur	Pflichtlektüre:

- Brox/Walker, Besonderes Schuldrecht, München, aktuelle Auflage

Zusätzlich empfohlene Literatur

- Kötz/Wagner: Deliktsrecht, München aktuelle Auflage
- Althammer, Schuldrecht III – Besonderer Teil 2: Gesetzliche Schuldverhältnisse, Stuttgart, aktuelle Auflage

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung Deutsch	<b>PM 7 – Wirtschaftsprivatrecht IV, BGB Sachenrecht</b>
Modulbezeichnung Englisch	PM 07 Private Economic Law, Property Law
Modulbezeichnung kurz	WPR 4
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. jur. habil. Madeleine Tolani, LL.M. (Golden Gate University)
Dozent/in	Prof. Dr. jur. habil. Madeleine Tolani, LL.M. (Golden Gate University)
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeine Grundsätze des Sachenrechts</li> <li>• Besitz und Eigentum</li> <li>• Erwerb und Verlust des Eigentums an beweglichen Sachen</li> <li>• Sicherungsrechte an beweglichen Sachen</li> <li>• Erwerb und Verlust von Grundstückrechten</li> <li>• Grundzüge des Grundbuchrechts</li> <li>• Vormerkung, Widerspruch und Grundbuchberichtigung</li> <li>• Grundpfandrechte</li> <li>• Eigentumsschutz und Nachbarrecht</li> </ul>
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sollen befähigt werden, die Funktionen des Sachen- und Kreditsicherungsrechts zu verstehen, dessen Regeln auf praxisnahe Fallgestaltungen anzuwenden und interessengerechte Lösungen für sachenrechtliche Fragestellungen zu entwickeln.</p> <p>Die Studierenden sollen ferner befähigt werden, Kriterien für interessengerechte Vertragsgestaltung zu entwickeln sowie mündlich und schriftlich juristisch zu argumentieren.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und begleitende Übungen
Art und Verwendbarkeit	<p>Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Legal Tech</p> <p>Das Modul vermittelt Kenntnisse im Sachenrecht, die insbesondere für nachfolgende Wahlmodule (z.B. im Bankrecht) genutzt werden können. Das Modul ist auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen verwendbar, in denen Grundkenntnisse des deutschen Sachenrechts erforderlich sind.</p>
Dauer	1 Semester mit 16 Wochen: 4 SWS, 2 Vorlesungen und 2 Übungen
Angebotsturnus	Jedes Studienjahr
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsvorleistung	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten
ECTS-Leistungspunkte	5 CP

Arbeitsaufwand	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltung, 102 Stunden Selbststudium)
Anzahl Teilnehmer/in	Ohne Beschränkung
Literatur	<p>Pflichtlektüre:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Neuner, Sachenrecht, München, aktuelle Auflage</li><li>• Prütting, Sachenrecht, München, aktuelle Auflage</li></ul>



Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung Deutsch	<b>PM 8 – Wirtschaftsprivatrecht V, Vertiefung</b>
Modulbezeichnung Englisch	PM 08 Privat Economic Law, Law of Obligations (Advanced)
Modulbezeichnung kurz	WPR 5
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. jur. habil. Hans-Joachim Schramm
Dozent/in	Prof. Dr. jur. habil. Hans-Joachim Schramm
Modulinhalte	Die Veranstaltung dient der Wiederholung und Vertiefung von zentralen Fragen des allgemeinen und besonderen Vertragsrechts sowie der grundlegenden Fragen des Sachenrechts. Darüber hinaus werden verschiedene Vertragstypen, die für den Wirtschaftsverkehr von besonderer Bedeutung sind, neu eingeführt (Leasing, Zahlungsdienste, Bürgschaft, Vertriebsrecht, Frachtverträge).
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Grundlagen des Schuld- und Sachenrechts sowie die Besonderheiten der verschiedenen Vertragstypen und haben die zugrunde liegenden Strukturen verstanden. Unter Anwendung dieser Kenntnisse und Methoden sind sie in der Lage, praxisnahe Fälle gebietsübergreifend rechtssicher zu lösen.
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit begleitenden Übungen
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Legal Tech  Das Modul kann in allen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden, in denen die Vermittlung wirtschaftsprivatrechtlicher Kenntnisse erforderlich ist.
Dauer	1 Semester mit 16 Wochen: 4 SWS, 2 Vorlesungen und 2 Übungen
Angebotsturnus	Jedes Studienjahr
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsvorleistung	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 180 Minuten
ECTS-Leistungspunkte	5 CP
Arbeitsaufwand	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Anzahl Teilnehmer/in	Ohne Beschränkung
Literatur	

	<p>Die Literatur zu den einzelnen Themen wird in der Veranstaltung bekannt gegeben bzw. in Stud.IP eingestellt.</p> <p>Empfohlen wird die Beschäftigung mit einer Fallsammlung/Klausurenlehre zum Zivilrecht.</p>
--	---

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung Deutsch	<b>PM 9 – Arbeitsrecht</b>
Modulbezeichnung Englisch	PM 09 Labour Law
Modulbezeichnung kurz	AR
Modulverantwortliche/r	N.N. / Prof. Dr. jur. Andreas Bücker
Dozent/in	N.N. / Prof. Dr. jur. Andreas Bücker
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriff und Struktur des Arbeitsrechts; Überblick über arbeitsrechtliche Gesetze und Rechtsquellen</li> <li>• Arbeitnehmerbegriff und Anwendungsbereich des Arbeitsrechts</li> <li>• Arbeitsvertragsrecht: Anbahnung und Zustandekommen, Inhalt des Arbeitsverhältnisses, Leistungsstörungen, ordentliche und außerordentliche Kündigung, Aufhebungsverträge, Befristung von Arbeitsverhältnissen</li> <li>• Recht des Betriebsübergangs, § 613a BGB</li> <li>• Bezüge des Arbeitsvertragsrechts zum Recht der Betriebsverfassung und zum Tarifrecht</li> <li>• Bezüge zum Sozialversicherungsrecht (z.B. Begriff des Beschäftigungsverhältnisses, Scheinselbständigkeit, Kündigung und SGB VI) und zum Steuerrecht (z.B. Lohnsteuerrecht, Versteuerung von Abfindungen)</li> <li>• Bezüge zum Prozessrecht</li> </ul>
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Studierende erkennen den Schutzzweck des Arbeitsrechts und können daraus Schlussfolgerungen für Anwendung und Auslegung des Arbeitsrechts und das Verhältnis zum allgemein Wirtschaftsprivatrecht ableiten.</li> <li>• Studierende können selbständig arbeitsrechtliche Vorschriften auffinden und anwenden.</li> <li>• Studierende können typische Sachverhalte (aus den Bereichen Anbahnung, Inhalt, Leistungsstörungen, Beendigung des Arbeitsverhältnisses) eigenständig rechtlich beurteilen.</li> <li>• Studierende können einfache typische Sachverhalte und betriebswirtschaftliche Prozesse vor dem Hintergrund der arbeitsrechtlichen Regelungen gestalten.</li> <li>• Studierende werden befähigt, komplexe und schwierige Problemstellungen zu identifizieren und Beratungsbedarf zu erkennen und an deren Lösung mitzuwirken.</li> </ul>
Sprache	Deutsch, in begrenztem Umfang auch Englisch
Lehr- und Lernformen	<p>Die inhaltlichen Grundlagen des Fachs werden in der Vorlesung vermittelt. In der begleitenden Übung wird die Anwendung der Inhalte anhand von Fällen und praxisnahen Aufgabenstellungen eingeübt.</p> <p>Die Übung führt an die gutachterliche Lösung von konkreten arbeitsrechtlichen Fragestellungen heran.</p> <p>Eine Exkursion nach ca. 2/3 des Semesters ermöglicht den Studierenden die Selbsteinschätzung ihres bisher erworbenen Fachwissens.</p>

	Mögliche Ziele der Exkursion: Arbeitsgericht / Unternehmen / Verband / Behörde oder Wirtschaftsinstitution
Art und Verwendbarkeit	<p>Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Legal Tech</p> <p>Das Modul eignet sich für die Verwendung in allen Studiengängen, in denen zuvor eine Vermittlung zivilrechtlicher Grundkenntnisse stattgefunden hat. Es ist Voraussetzung für die Teilnahme am Kompetenzfeld „Personal“ und die Spezialisierung „Personal“ im Master Wirtschaftsrecht.</p>
Dauer	<p>1 Semester mit 16 Wochen: 4 SWS, 2 Vorlesungen und 2 Übungen</p>
Angebotsturnus	Jedes Studienjahr
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Allgemeine juristische Grundkenntnisse, insbesondere Kenntnisse der Rechtsgeschäftslehre.</p> <p>Diese sind in der Regel nachgewiesen durch eine erfolgreiche Teilnahme an den Modulen PM 1 (Einführung in das wirtschaftsrechtliche Denken und Arbeiten) und PM 4 (Wirtschaftsprivatrecht I).</p>
Prüfungsvorleistung	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten
ECTS-Leistungspunkte	5 CP
Arbeitsaufwand	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Anzahl Teilnehmer/in	Ohne Beschränkung
Literatur	<p>Alle gängigen arbeitsrechtlichen Lehrbücher z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dütz / Thüsing: Arbeitsrecht, aktuelle Auflage</li> <li>• Senne, Petra: Arbeitsrecht, aktuelle Auflage</li> <li>• Jesgarzewski, Arbeitsrecht, aktuelle Auflage</li> </ul> <p>Zur Vor- und Nachbereitung des Stoffs stehen auch Online Module zur Verfügung.</p>

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung Deutsch	<b>PM 10 – Vertragsgestaltung</b>
Modulbezeichnung Englisch	PM 10 Contract Drafting
Modulbezeichnung kurz	VG
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. jur. Andreas Steininger
Dozent/in	Prof. Dr. jur. Andreas Steininger
Modulinhalte	<p>In diesem Modul werden zunächst theoretische Grundlagen der Vertragsgestaltung besprochen, so insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedeutung und Aufgaben von Verträgen</li> <li>• Vertragsanbahnung</li> <li>• Vertragsschluss</li> <li>• Vertragsparteien</li> <li>• Vertragsgegenstand (insbesondere Ermittlung des Willens der Vertragsparteien in Bezug auf den Vertragsgegenstand)</li> <li>• Vertragsstörungen</li> <li>• Vertragsbeendigung</li> </ul> <p>Ferner wird auf das Verhältnis zwischen gesetzlichen Vorschriften und Vertragsklauseln anhand konkreter Beispiele vertieft eingegangen (z.B. Abdingbarkeit und Vorrang gesetzlicher Vorschriften).</p> <p>Ferner werden folgende Vertragstypen in ihrer Struktur anhand von Beispielen detailliert besprochen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kaufvertrag in Bezug auf eine bewegliche Sache</li> <li>• Verbrauchsgüterkaufvertrag</li> <li>• Immobilienkaufvertrag</li> <li>• Miet- und Pachtvertrag</li> <li>• Dienstvertrag (Arbeitsvertrag)</li> <li>• Werkvertrag</li> <li>• Darlehensvertrag</li> <li>• Kreditsicherungsverträge</li> <li>• Leasingvertrag</li> <li>• Franchising-Vertrag</li> <li>• Verträge in Bezug auf gewerbliche Schutzrechte (Patent- und Markenlizenzvertrag)</li> <li>• gemischter Vertrag mit Elementen eines Kaufvertrages, Dienstvertrages sowie Lizenzvertrages in Bezug auf eine Marke</li> <li>• gemischter Vertrag in Form eines Softwarepflegevertrages</li> <li>• internationaler Kaufvertrag.</li> </ul> <p>Ferner werden Grundlagen der Vertragsverhandlung und des Vertragsmanagements behandelt.</p>
Qualifikationsziele	

	<p>Die Studierenden sollen befähigt werden, bestehende Verträge zu analysieren und neue Verträge selbstständig zu gestalten.</p> <p>Im Zusammenhang hiermit sollen theoretische Kenntnisse der Studierenden im Zivilrecht vertieft werden, so z.B. im Hinblick auf die Abdingbarkeit von gesetzlichen Vorschriften und die Funktion von Verträgen als Ergänzung gesetzlicher Rahmenbedingungen.</p> <p>Darüber hinaus sollen die Studierenden verschiedene Vertragstypen kennenlernen. Ferner sollen die Studierenden auch mit atypischen Verträgen oder gemischten Vertragsformen vertraut gemacht werden.</p> <p>Ziel ist hierbei vor allem, dass die Studierenden auf der Grundlage von Vertragsmustern eine genaue Vorstellung von der Struktur der behandelten Vertragstypen haben und somit in der Lage sind, praxistaugliche Vertragsentwürfe zu fertigen bzw. zur Prüfung vorgelegte Vertragsentwürfe einer rechtlichen und wirtschaftlichen Analyse zu unterziehen.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und begleitende Übungen Prüfungsstrukturen und Materialien werden online zur Verfügung gestellt
Art und Verwendbarkeit	<p>Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Legal Tech</p> <p>Das Modul baut auf den in den Modulen PM 1 (Einführung in das wirtschaftsrechtliche Denken und Arbeiten) sowie PM 4 und 5 (Wirtschaftsprivatrecht 1 und 2) vermittelten Kenntnissen des Vertragsrechts auf. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden, in denen Kompetenzen in Vertragsgestaltung und -verhandlung erforderlich sind.</p>
Dauer	1 Semester mit 16 Wochen: 4 SWS, 2 Vorlesungen und 2 Übung
Angebotsturnus	Jedes Studienjahr
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnisse in den Grundlagen des Rechts (PM 1 und 2) und im Wirtschaftsprivatrecht (PM 4 und 5)
Prüfungsvorleistung	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten
ECTS-Leistungspunkte	4 CP
Arbeitsaufwand	120 Stunden (36 Stunden Lehrveranstaltungen, 84 Stunden Selbststudium)
Anzahl Teilnehmer/in	Ohne Beschränkung
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Münchener Vertragshandbuch, Bürgerliches Recht I, aktuelle Auflage</li> <li>• Palandt: Bürgerliches Recht, aktuelle Auflage</li> <li>• Junker/Kamanabrou: Vertragsgestaltung, aktuelle Auflage</li> </ul>

- |  |   |
|--|---|
|  | <ul style="list-style-type: none"><li>• Eckert/Everts/Wicke: Fälle zur Vertragsgestaltung, aktuelle Auflage</li><li>• Schmittat: Einführung in die Vertragsgestaltung, aktuelle Auflage</li><li>• Richter: Vertragsrecht, aktuelle Auflage</li><li>• Teichmann, JuS 2002, S. 40 ff.</li></ul> |
|--|---|

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung Deutsch	<b>PM 11 - Gesellschaftsrecht</b>
Modulbezeichnung Englisch	PM 11 Company Law
Modulbezeichnung kurz	GR
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. jur. habil. Hans-Joachim Schramm
Dozent/in	Prof. Dr. jur. habil. Hans-Joachim Schramm
Modulinhalte	In dem Modul werden grundlegende Kenntnisse zum Recht der rechtsfähigen Organisationen vermittelt. Im Zentrum werden dabei die Personengesellschaften stehen (GbR, OHG, KG) sowie die GmbH als praktisch bedeutendste Form der Kapitalgesellschaften.
Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen (gesellschaftsform-übergreifende) Grundfragen des Gesellschaftsrechts sowie die wichtigsten Regelungen des Personen- und Kapitalgesellschaftsrechts verstehen, um Fälle und Fragestellungen des Gesellschaftsrechts methodensicher bearbeiten zu können.
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und begleitende Übungen
Art und Verwendbarkeit	<p>Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Legal Tech</p> <p>Das Modul baut auf den Kenntnissen zum Wirtschaftsprivatrecht (PM 4 – 6) auf. Es werden die grundlegenden Kenntnisse zu den Rechtsformen des unternehmerischen Rechtsverkehrs vermittelt und damit die gesellschaftsrechtlichen Grundlagen für weitere rechtliche und betriebswirtschaftliche Module im Studiengang geschaffen.</p> <p>Das Modul ist auch in anderen Studiengängen, in denen es um den Erwerb gesellschaftsrechtlicher Grundkenntnisse geht, einsetzbar (Betriebswirtschaft und Wirtschaftsinformatik).</p>
Dauer	1 Semester mit 16 Wochen: 4 SWS, 2 Vorlesungen und 2 Übungen
Angebotsturnus	Jedes Studienjahr
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsvorleistung	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten
ECTS-Leistungspunkte	5 CP
Arbeitsaufwand	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Anzahl Teilnehmer/in	Ohne Beschränkung



---

Literatur	Empfohlen werden die einschlägigen Lehrbücher zum Gesellschaftsrecht von Schäfer (Beck, Grundrisse des Rechts), Koch (Beck, JuS-Schriftenreihe) und Bitter (Vahlen). Alternativ kommen die Skripten von Alpmann bzw. Hemmer in Betracht sowie Fallsammlungen.
-----------	---

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung Deutsch	<b>PM 12 – Einführung in die Volkswirtschaftslehre</b>
Modulbezeichnung Englisch	PM 12 Introduction to Economics
Modulbezeichnung kurz	EVWL
Modulverantwortliche/r	N.N. Prof. Dr. sc. pol. Hans-Eggert Reimers
Dozent/in	Prof. Dr. sc. pol. Hans-Eggert Reimers Prof. Dr. rer. pol. Gudrun Peschutter Prof. Dr. rer. pol. Michael Schleicher
Modulinhalte	<p>Nach einer kurzen Einführung in Grundprinzipien und Methoden der Volkswirtschaftslehre wird die Funktionsweise von Märkten zur Überwindung von Knappheiten betrachtet.</p> <p>Darauf aufbauend werden staatliche Eingriffe in das Marktgeschehen analysiert und Situationen aufgezeigt, in denen der Markt versagt. Außerdem wird dargestellt, wie die Wirtschaftsleistung einer Volkswirtschaft gemessen werden kann, und es werden gesamtwirtschaftliche Phänomene wie Wachstum, Inflation und Arbeitslosigkeit erörtert.</p>
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden wissen um die grundlegenden Probleme der Knappheit und ihrer Bewältigung im Rahmen einer Marktwirtschaft.</p> <p>Die Studierenden erlernen wesentliche Grundlagen der Volkswirtschaftslehre, die stets gestützt auf Erläuterungen und Beispiele aus dem Wirtschaftsleben vermittelt werden.</p> <p>Sie haben ein verbessertes Verständnis aktueller wirtschaftlicher Entwicklungen und werden an fundierte Beurteilung des Wirtschaftsgeschehens herangeführt.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und begleitende Übungen
Art und Verwendbarkeit	<p>Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht</p> <p>Das Modul vermittelt Grundlagenkenntnisse für alle nachfolgenden wirtschaftswissenschaftlichen Module des Studiengangs. Es ist auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen verwendbar, in denen Grundkenntnisse der Wirtschaftswissenschaften erforderlich sind.</p>
Dauer	1 Semester mit 16 Wochen: 4 SWS, 2 Vorlesungen und 2 Übungen
Angebotsturnus	Jedes Studienjahr
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsvorleistung	Keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten
ECTS-Leistungspunkte	5 CP
Arbeitsaufwand	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Anzahl Teilnehmer/in	Ohne Beschränkung
Literatur	<p>Pflichtlektüre:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Mankiw/Taylor: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, aktuelle Auflage</li></ul>

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung Deutsch	<b>PM 13 – Steuerrecht</b>
Modulbezeichnung Englisch	PM 13 Tax Law
Modulbezeichnung kurz	StR
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. jur. Frank Hardtke
Dozent/in	Prof. Dr. jur. Frank Hardtke
Modulinhalte	<p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über das deutsche Steuersystem.</p> <p>Sie lernen die Grundlagen des steuerlichen Verfahrensrechts sowie des Einkommen- und des Umsatzsteuerrechts kennen. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf den unternehmensrelevanten Vorschriften. Dahingehend werden auch die Bezüge zum Gewerbesteuerrecht und zum Körperschaftsteuerrecht angesprochen.</p>
Qualifikationsziele	<p>Den Studierenden sollen neben einem grundlegenden Verständnis des deutschen Steuerrechtssystems auch die Grundzüge unternehmenssteuerlicher Probleme vermittelt werden.</p> <p>Hierdurch sollen die Studierenden befähigt werden Probleme zu erkennen und solche mit einfachem Schwierigkeitsgrad selbständig einer Lösung zuzuführen.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und begleitende Übungen Übungsmaterialien werden online zur Verfügung gestellt
Art und Verwendbarkeit	<p>Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Legal Tech</p> <p>Das Modul ist für alle Studiengänge geeignet, in denen Grundkenntnisse des deutschen Steuerrechts erforderlich sind. Es bildet die Grundlage für die Module „Ertragsteuern I“, „Ertragsteuern II“ und „sonstige Steuern“ im Master-Studiengang Wirtschaftsrecht</p>
Dauer	1 Semester mit 16 Wochen: 4 SWS, Vorlesung mit integrierten Übungen
Angebotsturnus	Jedes Studienjahr
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsvorleistung	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten
ECTS-Leistungspunkte	5 CP

Arbeitsaufwand	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Anzahl Teilnehmer/in	Ohne Beschränkung
Literatur	<ul style="list-style-type: none"><li>• Große/Melchior, Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung, aktuelle Auflage</li><li>• Zenthöfer/Grobshäuser, Einkommensteuer, aktuelle Auflage</li><li>• Kurz/Meissner, Umsatzsteuer, aktuelle Auflage</li></ul>

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung Deutsch	<b>PM 14 – Öffentliches Wirtschaftsrecht II</b>
Modulbezeichnung Englisch	PM 14 Public Economic Law II
Modulbezeichnung kurz	PEL 2
Modulverantwortliche/r	N. N. (Professur Wirtschaftsrecht)
Dozent/in	N. N. (Professur Wirtschaftsrecht)
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über die wesentlichen und in der Praxis relevantesten Felder des Wirtschaftsverwaltungsrechts, insbesondere</li> <li>• Rechtsquellen des Wirtschaftsverwaltungsrechts</li> <li>• Organisation der Wirtschaftsverwaltung</li> <li>• Grundzüge des Kommunalrechts</li> <li>• Allgemeines und besonderes Wirtschaftsverwaltungsrecht</li> <li>• Klagearten und einstweiliger Rechtsschutz</li> </ul>
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden lernen die Grundzüge des allgemeinen Verwaltungsrechts und Verwaltungsprozessrechts kennen. Darauf aufbauend sollen sie mit den wesentlichen Schwerpunkten des Wirtschaftsverwaltungsrechtes vertraut gemacht werden.</p> <p>Die Studierenden erhalten Einblicke in die praktische Relevanz des Wirtschaftsverwaltungsrechts vor allen Dingen für kleinere und mittlere Unternehmen. Zugleich sollen die Studierenden Grundkenntnisse des Verwaltungshandelns kennenlernen, die sie befähigen, auch in öffentlichen Unternehmen und Verwaltungen tätig zu werden.</p> <p>Im Wesentlichen sollen folgende Kompetenzen und Kenntnisse erworben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundverständnis und Kenntnis der Organisation und Handlungsformen der Verwaltung und deren Relevanz für das wirtschaftliche Handeln von Privatrechtssubjekten</li> <li>• Unterscheidung von privat- und öffentlich-rechtlichem Handeln einschließlich der Schnittstellen</li> <li>• Grundkenntnisse in den Bereichen des allgemeinen und besonderen Verwaltungsrechtes/Wirtschaftsverwaltungsrechts</li> <li>• Rechtsschutzmöglichkeiten gegen das Verwaltungshandeln</li> </ul>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen und begleitende Übungen Gastvorträge von Praktikern aus verschiedenen Handlungsfelder des Wirtschaftsverwaltungsrechts
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Legal Tech

	Das Modul ist als Grundlagenmodul in allen Studiengängen der Hochschule zur Vermittlung von Kenntnissen des Verwaltungshandelns einsetzbar.
Dauer	1 Semester mit 16 Wochen: 4 SWS, 2 Vorlesungen und 2 Übungen
Angebotsturnus	Jedes Studienjahr
Teilnahmevoraussetzungen	PM 1 und PM 2
Prüfungsvorleistung	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten
ECTS-Leistungspunkte	5 CP
Arbeitsaufwand	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Anzahl Teilnehmer/in	Ohne Beschränkung
Literatur	<ul style="list-style-type: none"><li>• Haug, Öffentliches Recht im Überblick, aktuelle Auflage</li><li>• Kluth, Wirtschaftsverwaltungsrecht, aktuelle Auflage</li><li>• Oberrath, Öffentliches Wirtschaftsrecht, aktuelle Auflage</li></ul>

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung Deutsch	<b>PM 15 - Europarecht</b>
Modulbezeichnung Englisch	PM 15 European Law
Modulbezeichnung kurz	EuL
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. jur. Andreas Bücken
Dozent/in	Prof. Dr. jur. Andreas Bücken
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Europäische Union als supranationale Organisation (Regulierung im Mehrebenensystem, Unterschiede zwischen staatlichen, supranationalen und internationalen Organisationen und Rechtsquellen).</li> <li>• Die europäischen internationalen Organisationen (EU, Europarat, OECD, ...)</li> <li>• Der historische Prozess, Stand und Perspektiven der europäischen Integration.</li> <li>• Die Rechtsquellen der Europäischen Union und deren Verhältnis zum nationalen Recht.</li> <li>• Struktur, Funktionen, Aufgaben und Befugnisse der europäischen Institutionen.</li> <li>• Wirtschaftsordnung der Europäischen Union und die Konzeption des Binnenmarktes.</li> <li>• Die Grundfreiheiten der Europäischen Union (Warenverkehrs-freiheit, Freizügigkeit, Niederlassungsfreiheit, Dienstleistungsfreiheit, Zahlungs- und Kapitalverkehrsfreiheit), sowie die Grundzüge der mit diesen Grundfreiheiten in Zusammenhang stehenden sekundärrechtlichen Regelungen (europ. Produkrecht und Produktsicherheitsrecht, Arbeitsrecht, Gesellschaftsrecht, etc.).</li> <li>• Grundzüge des europäischen primär- und sekundärrechtlichen Kartell- und Beihilferechts.</li> <li>• Multi- und bilaterale Freihandelsabkommen und die Außenhandelsbeziehungen der Europäischen Union (WTO Recht und Handelsabkommen wie CETA, TTIP, etc.).</li> <li>• Einflüsse des Wirtschaftsvölker- und Umweltvölkerrechts auf das EU-Recht und das nationale Recht.</li> </ul>
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verstehen die Eigenart der Europäischen Union als supranationale Organisation.</p> <p>Sie können die praktische Bedeutung des EU Rechts an Beispielen des Wirtschaftsprivatrechts nachvollziehen und beschreiben.</p> <p>Sie erwerben einen Überblick über die unterschiedlichen europäischen Institutionen (EU, Europarat, OECD, etc.).</p> <p>Sie können Stand und Perspektiven der europäischen Integration beschreiben und auf dieser Grundlage wirtschaftspolitische Entwicklungen (Vertragsänderungen, BREXIT, etc.) einordnen und eigene Positionen entwickeln.</p>



	<p>Studierende können internationale Verträge, Abkommen, Rechtsakte etc. den europäischen Organisationen zuordnen und selbstständig europäische Rechtsquellen auffinden.</p> <p>Bezogen auf das Recht der Europäischen Union können Studierende die Rechtsprechung zur Geltung und unmittelbaren Anwendbarkeit sowie zur Umsetzung des Unionsrechts selbstständig anwenden. Dies schließt insbesondere die Fähigkeit zur unions- und richtlinienkonformen Auslegung des nationalen Rechts ein.</p> <p>Bezogen auf die Institutionen der Europäischen Union kennen die Studierenden deren Funktionen, Aufgaben und Befugnisse. Sie kennen insbesondere die vor dem EuGH möglichen Klagearten und verstehen deren Funktionsweise sowie Bedeutung für das nationale Recht.</p> <p>Die Studierenden kennen das Konzept der Binnenmarktverwirklichung. Sie können dieses erläutern und Schlussfolgerungen für das unternehmerische Handeln daraus ableiten.</p> <p>Sie können die Grundfreiheiten selbstständig auf Sachverhalte anwenden. Grundzüge der sekundärrechtlichen Regelungen, die mit den jeweiligen Grundfreiheiten in Zusammenhang stehen, sind bekannt.</p> <p>Studierende gewinnen einen Überblick über das Wettbewerbsrecht der Europäischen Union. Sie können das primäre und sekundäre Wettbewerbsrecht auf einfache Fälle anwenden.</p>
Sprache	Deutsch, in begrenztem Umfang auch Englisch
Lehr- und Lernformen	<p>Vorlesungen und begleitende Übungen.</p> <p>Eine englischsprachige Lehrveranstaltung (Introduction to EU Law, International Programme) wird in der Regel (nicht obligatorisch) angeboten. Die Veranstaltung und Prüfung kann daher alternativ auch auf Englisch absolviert werden.</p> <p>Online-Module und weitere Materialien werden (per Stud.IP) zur Verfügung gestellt; die Studierenden werden aktiv in die Recherche von aktuellen Entwicklungen einbezogen.</p>
Art und Verwendbarkeit	<p>Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht</p> <p>Wegen der erforderlichen rechtlichen Vorkenntnisse ist das Modul nur bedingt für andere Studiengänge geeignet.</p>
Dauer	<p>1 Semester mit 16 Wochen:</p> <p>4 SWS, 2 SWS Vorlesung und 2 SWS Übung</p>
Angebotsturnus	Jedes Studienjahr
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnisse in den Grundlagen des Rechts und im Wirtschaftsprivatrecht
Prüfungsvorleistung	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten
ECTS-Leistungspunkte	5 CP
Arbeitsaufwand	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Anzahl Teilnehmer/in	Ohne Beschränkung
Literatur	

- 
- |  |  |
|--|--|
|  | <ul style="list-style-type: none"><li>• Lorenzmeier, Europarecht, aktuelle Auflage</li></ul> |
|--|--|
-

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung Deutsch	<b>PM 16 – Internationales Handelsrecht</b>
Modulbezeichnung Englisch	PM 16 International Business Law
Modulbezeichnung kurz	IntHR
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. jur. habil. Hans-Joachim Schramm
Dozent/in	Prof. Dr. jur. habil. Hans-Joachim Schramm
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Akteure und Rechtsprobleme internationaler Wirtschaftsbeziehungen</li> <li>• Weltwirtschaftsordnung</li> <li>• Grundlagen des Kollisionsrechts</li> <li>• Internationales Vertragsrecht, insbes. internationales Kaufrecht (CISG)</li> <li>• IPR (EGBGB, Rom I, Rom II)</li> <li>• Internationales Gesellschaftsrecht</li> <li>• Internationale Rechtsdurchsetzung (Brüssel I a)</li> </ul>
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sollen befähigt werden, komplexere internationale Sachverhalte zu analysieren und dabei rechtliche und wirtschaftliche Zusammenhänge grenzüberschreitender Wirtschaftsbeziehungen zu erkennen. Sie sollen mit wichtigen Normen des deutschen, ausländischen und internationalen Rechts sachgerecht umgehen können, sowie diese auf praxisnahe Fälle anwenden.</p> <p>Weiterhin können sie Strategien für die erfolgreiche Rechtsdurchsetzung im internationalen Rechtsverkehr entwickeln und internationale Verträge interessengerecht gestalten.</p> <p>Ebenfalls können die Studierenden mündlich und schriftlich argumentieren und mit englischsprachigen Rechtstexten sicher umgehen.</p>
Sprache	Deutsch & Englisch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und begleitende Übungen
Art und Verwendbarkeit	<p>Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht</p> <p>Das Modul baut auf den in den Modulen PM 4-7 vermittelten Grundkenntnissen des deutschen Privatrechts sowie dem Modul PM 11 (Gesellschaftsrecht) auf.</p> <p>Das Modul ist in allen wirtschaftsnahen Studiengängen verwendbar.</p>
Dauer	1 Semester mit 16 Wochen: 4 SWS, 2 Vorlesungen und 2 Übungen
Angebotsturnus	Jedes Studienjahr
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnisse im Wirtschaftsprivatrecht
Prüfungsvorleistung	Keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten
ECTS-Leistungspunkte	5 CP
Arbeitsaufwand	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Anzahl Teilnehmer/in	Ohne Beschränkung
Literatur	<p>Empfohlen werden</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Gildeggen/Willburger, Internationale Handelsgeschäfte, aktuelle Auflage</li><li>• Enders, Grundzüge des internationalen Wirtschaftsrechts, aktuelle Auflage,</li></ul> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Herdegen, Internationales Wirtschaftsrecht, aktuelle Auflage</li><li>• Schroeter, Internationales UN-Kaufrecht, aktuelle Auflage</li></ul>

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung Deutsch	<b>PM 17 – Fallstudien I</b>
Modulbezeichnung Englisch	
Modulbezeichnung kurz	
Modulverantwortliche/r	N. N.
Dozent/in	N. N.
Modulinhalte	<p>Die Teilnehmer erhalten im Laufe des Semesters mehrere anonymisierte Aktenauszüge zur Bearbeitung in ihrer Kleingruppe.</p> <p>Die Gruppe soll jeweils die Rolle von Anspruchssteller oder Anspruchsgegner übernehmen und eine außergerichtliche Verhandlung zum Fall unter juristischen, wirtschaftlichen und rechtstatsächlichen Gesichtspunkten vorbereiten, durchführen sowie in einem angemessenen Vergleich zum Abschluss bringen.</p> <p>Die Verhandlungsleistung wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Unterstützend erhalten die Teilnehmer Coachings in Kleingruppen und in Plenumsveranstaltungen Erläuterungen zu den juristischen Arbeitsmitteln, zur Erarbeitung eines unstreitigen Sachverhalts, zur Beweislast, zur Verhandlungsführung, zum Vergleich.</p> <p>Anhand von Beispielfällen wird die unterschiedliche Reichweite von juristischem und ökonomischem Argument dargestellt. Die Grundzüge des Zivilverfahrens werden erläutert.</p> <p>Zur Vorbereitung auf die Klausur erhalten die Teilnehmer ggf. Erläuterungen zum Verfassen eines Abwehrschreibens.</p>
Qualifikationsziele	<p>Die Teilnehmer erlernen juristisches Arbeiten.</p> <p>Dazu gehört die Kenntnis und Funktion der unterschiedlichen juristischen Arbeitsmittel, selbst organisiertes, zielgerichtetes Lernen sowie die Übertragung von allgemeinen Aussagen auf eine konkrete Fallfrage.</p> <p>Sie erlernen Argumentationsfiguren und Schlusstechniken.</p> <p>Sie erkennen die unterschiedliche Reichweite von juristischem und ökonomischem Argument.</p> <p>Sie erlernen arbeitsteilige Aufgabenbearbeitung.</p> <p>Die Teilnehmer werden befähigt, einfache zivilrechtliche Praxisfälle einschließlich der rechtstatsächlichen Recherche selbständig zu bearbeiten.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Seminaristischer Unterricht im Plenum.</li> <li>2. Zur Vorbereitung auf die Verhandlungen haben die Kleingruppen in Einzelterminen Gelegenheit Fragen zu den ausgegebenen Akten zu klären.</li> </ol>

	<p>3. Die Fälle verhandeln jeweils zwei Gruppen vor Publikum gegeneinander und miteinander.</p> <p>4. Anschließend erhalten die Teilnehmer eine detaillierte Rückmeldung zu ihrer Verhandlungsleistung.</p> <p>Es sollte mindestens ein Gastvortrag eines Praxispartners stattfinden, in welchem dieser den wahren Verlauf von einem der ausgegebenen Fälle schildert.</p>
Art und Verwendbarkeit	<p>Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht.</p> <p>Verwendbar für jeden Studiengang, in dem die Auseinandersetzung mit wirtschaftsrechtlichen Konfliktfällen von Interesse ist.</p>
Dauer	<p>1 Semester mit 16 Wochen: 4 SWS, 4 seminaristischer Unterricht</p>
Angebotsturnus	Jedes Studienjahr
Teilnahmevoraussetzungen	Die Teilnehmer sollten an der Lehrveranstaltung „Teamtraining“ teilgenommen haben.
Prüfungsvorleistung	Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung ist ein Leistungsnachweis in Form von mindestens drei mit „bestanden“ bewertete Verhandlungen zu den ausgegebenen Aktenfällen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten
ECTS-Leistungspunkte	5 CP
Arbeitsaufwand	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Anzahl Teilnehmer/in	Ohne Beschränkung
Literatur	In der ersten Plenumsveranstaltung werden Literaturempfehlungen zur Verhandlungsführung, zur Relationstechnik und zum Gutachtenstil gegeben.

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung Deutsch	<b>PM 18 – Fallstudien II</b>
Modulbezeichnung Englisch	
Modulbezeichnung kurz	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. jur. Frank Hardtke
Dozent/in	Prof. Dr. jur. Frank Hardtke Prof. Dr. jur. habil. Madeleine Tolani Prof. Dr. jur. habil. Hans-Joachim Schramm
Modulinhalte	<p>In dem Modul sollen die Studierenden mit den Verfahren einer Streitentscheidung am Beispiel eines Zivilprozesses vertraut gemacht werden. Dazu erhalten die Studierenden eine Einführung in das Zivilprozessrecht im Umfang von 6 Unterrichtseinheiten.</p> <p>Parallel dazu werden die Studierenden mit fiktiven Akten konfrontiert, die sie in Gruppenarbeit unter drei Zielvorgaben zu bearbeiten haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung des relevanten Sachverhaltes</li> <li>• ergebnis- bzw. interessenorientierte Argumentation in der Rolle der Parteien</li> <li>• eine neutrale juristische Lösung</li> </ul> <p>Aus dem Akteninhalt ist der maßgebliche Sachverhalt unter Anwendung der Relationstechnik herauszuarbeiten. Dieser ist mit juristischer Argumentation dahingehend zu untersetzen, das jeweilige Ziel der Partei zu erreichen.</p> <p>Nachdem erfolgsorientierte Argumentationen aus jeweiliger Sicht der streitenden Parteien erarbeitet worden sind, ist unter Berücksichtigung dieser Ausarbeitungen eine neutrale juristische Lösung zu fertigen in der Art eines richterlichen Urteils, wobei auf die gegensätzlichen Argumentationen einzugehen ist.</p> <p>Die Argumentationsfertigkeit wird in einer simulierten mündlichen Verhandlung geübt. Das Modul baut dabei auf den Inhalten des Moduls PM 17 (Fallstudien 1) auf.</p>
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sollen mit dem Verfahren einer Streitentscheidung und den Techniken der Argumentation vertraut gemacht werden.</p> <p>Sie sollen die Trennung von Rechts- und Tatsachenfragen erlernen, die Ermittlung von Akteninhalten und die Filterung maßgeblicher Fakten kennen lernen sowie mit den rechtlichen Möglichkeiten der Interessendurchsetzung vertraut gemacht werden.</p> <p>Dabei erlernen die Studierenden den Umgang mit subjektiver, interessenorientierter Argumentation.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Übung

	Übungsmaterialien werden online zur Verfügung gestellt; mit den Studierenden wird in einem Rollenspiel eine mündliche Verhandlung vor einem Gericht simuliert.
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht  Das Modul ist für alle Studiengänge geeignet, in denen juristische Aktenbearbeitung und Falllösungstechniken notwendig sind.
Dauer	1 Semester mit 16 Wochen: 4 SWS, seminaristischer Unterricht
Angebotsturnus	Jedes Studienjahr
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsvorleistung	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	3 schriftliche Hausarbeiten, die während des Semesters anzufertigen sind. Eine simulierte mündliche Verhandlung.
ECTS-Leistungspunkte	5 CP
Arbeitsaufwand	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Anzahl Teilnehmer/in	Ohne Beschränkung
Literatur	<ul style="list-style-type: none"><li>• Tempel/Graßnack/Kosziol/Seyderhelm, Materielles Recht im Zivilprozess, aktuelle Auflage</li><li>• Oberheim, Erfolgreiche Taktik im Zivilprozess, aktuelle Auflage</li></ul>



Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung Deutsch	<b>PM 19 – Fallstudien III</b>
Modulbezeichnung Englisch	
Modulbezeichnung kurz	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. jur. Frank Hardtke
Dozent/in	Prof. Dr. jur. Frank Hardtke Prof. Dr. jur. habil. Madeleine Tolani Prof. Dr. jur. habil. Hans-Joachim Schramm
Modulinhalte	<p>Es stehen rechtsgestaltende Aufgaben im Mittelpunkt. In Gruppen werden die Studierenden mit drei unterschiedlichen Vertragsarten konfrontiert. Es werden Sachverhalte bereitgestellt, nach deren Inhalt ein Unternehmer die Gestaltung eines für ihn (teilweise mehrfach) verwendbaren Vertrages erwartet. Die Studierenden haben Verträge zu fertigen und hierbei neben den die Interessen des Verwenders wiedergebenden Sachverhaltsvorgaben die für das jeweilige Rechtsgebiet maßgeblichen Vorschriften zu beachten. In abschließenden Einzelbewertungen haben sich die Studierenden mit den gefertigten Verträgen kritisch auseinander zu setzen und diese einer juristischen Analyse und Bewertung zu unterziehen.</p>
Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen rechtsgestaltende Fähigkeiten unter Berücksichtigung vorgegebener Interessen erwerben. Dabei entwickeln die Studierenden an konkreten Sachverhalten eigene Analyse- und Bewertungsfähigkeiten im wirtschaftsjuristischen Bereich.
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<p>Übungen</p> <p>Die Übungsmaterialien werden von den Studierenden in Gruppen selbst erarbeitet und online für die anderen Arbeitsgruppen zur Weiterbearbeitung zur Verfügung gestellt.</p>
Art und Verwendbarkeit	<p>Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht</p> <p>Das Modul ist für alle Studiengänge geeignet, in denen juristische Aktenbearbeitung und Falllösungstechniken notwendig sind.</p>
Dauer	1 Semester mit 16 Wochen: 4 SWS, seminaristischer Unterricht
Angebotsturnus	Jedes Studienjahr
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsvorleistung	Keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Drei Ausarbeitungen in Gruppen bzw. Einzelarbeit.
ECTS-Leistungspunkte	5 CP
Arbeitsaufwand	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Anzahl Teilnehmer/in	Ohne Beschränkung
Literatur	<ul style="list-style-type: none"><li>• Koch/Lenkaitis, Vertragsgestaltung, aktuelle Auflage</li><li>• Sontheimer/Kollmar, Vertragsgestaltung und Steuerrecht, aktuelle Auflage</li><li>• Moes, Vertragsgestaltung, aktuelle Auflage</li></ul>

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung Deutsch	<b>PM 20 – Fallstudien IV</b>
Modulbezeichnung Englisch	
Modulbezeichnung kurz	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. jur. Frank Hardtke
Dozent/in	Prof. Dr. jur. Frank Hardtke Prof. Dr. jur. habil. Madeleine Tolani Prof. Dr. jur. habil. Hans-Joachim Schramm
Modulinhalte	Das Modul dient dem Zweck, Kenntnisse im Gesellschaftsrecht zu erweitern und zu vertiefen. Dazu erhalten Sie Unterricht zum Kapitalgesellschaftsrecht im Umfang von sechs Unterrichtseinheiten.
Qualifikationsziele	Erwerb interdisziplinärer gestaltender und beratender Fähigkeiten sowie Vertiefung von Analyse- und Bewertungsfertigkeiten.
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und Übungen  Übungsmaterialien werden online zur Verfügung gestellt.
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht.  Das Modul ist für alle Studiengänge geeignet, in denen die Vernetzung betriebswirtschaftlicher und juristischer Gestaltungen erforderlich ist.
Dauer	1 Semester mit 16 Wochen: 4 SWS, seminaristischer Unterricht
Angebotsturnus	Jedes Studienjahr
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsvorleistung	eine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Drei Ausarbeitungen in Gruppen bzw. Einzelarbeit.
ECTS-Leistungspunkte	5 CP
Arbeitsaufwand	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Anzahl Teilnehmer/in	Ohne Beschränkung
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lang/Mulansky/Mulansky, Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts. Recht, Besteuerung, Gestaltungspraxis, aktuelle Auflage</li> <li>• Goette/Goette, Die GmbH</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• PreiBer/von Rönn, Die KG und die GmbH &amp; Co KG</li> </ul>
Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung Deutsch	<b>PM 21 – Fallstudien V</b>
Modulbezeichnung Englisch	
Modulbezeichnung kurz	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. jur. Frank Hardtke Prof. Dr. rer. pol. Jürgen Zeis
Dozent/in	Prof. Dr. jur. Frank Hardtke Prof. Dr. rer. pol. Jürgen Zeis
Modulinhalte	<p>Die Studierenden werden in die Situation eines Assistenten der Geschäftsführung eines Unternehmens versetzt und sollen anhand von Unterlagen eines komplexen Falles einen begründeten Entscheidungsvorschlag erarbeiten und präsentieren.</p> <p>Die vorgegebenen Unterlagen lassen sowohl eine rein juristische als auch eine rein betriebswirtschaftliche Vorgehensweise zu.</p> <p>Die Studierenden sollen jedoch beide Aspekte kombinieren und in einen überzeugenden Entscheidungsvorschlag umsetzen, der die Interessen des Unternehmens so weit als möglich wahr, dabei aber auch umsetzbar bleibt.</p> <p>Das Modul baut dabei auf den Inhalten des Moduls PM 20 (Fallstudien 4) auf.</p>
Qualifikationsziele	Befähigung zum Umgang mit komplexen interdisziplinären Sachverhalten und erweiterte Ausbildung bereits erworbener Analyse- und Bewertungsfertigkeiten.
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Übung  Die Unterlagen der Fallgestaltung werden den Studierenden online zur Verfügung gestellt.
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht
Dauer	1 Semester mit 16 Wochen: 4 SWS, seminaristischer Unterricht
Angebotsturnus	Jedes Studienjahr
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsvorleistung	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Drei Ausarbeitungen in Gruppen bzw. Einzelarbeit.

ECTS-Leistungspunkte	5 CP
Arbeitsaufwand	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Anzahl Teilnehmer/in	Ohne Beschränkung
Literatur	<ul style="list-style-type: none"><li>• Knott, Unternehmenskauf, aktuelle Auflage</li><li>• Ettinger/Jaques, Beck'sches Handbuch Unternehmenskauf im Mittelstand, aktuelle Auflage</li></ul>

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung Deutsch	<b>PM 22 - Wirtschaftsstrafrecht</b>
Modulbezeichnung Englisch	Business Criminal Law
Modulbezeichnung kurz	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. jur. Frank Hardtke
Dozent/in	Prof. Dr. jur. Frank Hardtke Honorarprofessor Dr. Christian Fröba
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des StGB Allgemeiner Teil</li> <li>• Grundlagen des StGB Besonderer Teil mit Schwerpunkten auf wirtschaftsstrafrechtliche Straftatbestände (§§ 263 ff. 283 f., 299 ff.)</li> <li>• Grundlagen strafrechtlicher Nebengesetze (AO, Inso, GeschGehG, GWG etc.) sowie des Arbeitsstrafrechts</li> <li>• Grundlagen der StPO</li> </ul>
Qualifikationsziele	<p>Den Studierenden soll ein Bewusstsein und Verständnis für die Möglichkeiten einer Strafbarkeit wirtschaftlicher Betätigung vermittelt werden.</p> <p>Die Studierenden sollen befähigt werden, strafrechtliche Problematiken zu erkennen und in ihrer späteren Tätigkeit zu vermeiden respektive spezialisierten Rat einzuholen.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit begleitenden Übungen  Übungsmaterialien werden online zur Verfügung gestellt.
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht.  Das Modul ist für alle Studiengänge geeignet, deren Abschluss auf eine spätere berufliche Praxis mit wirtschaftsrechtlichen Vorgängen vorbereitet.
Dauer	1 Semester mit 16 Wochen: 4 SWS, Vorlesungen mit integrierten Übungen
Angebotsturnus	Jedes Studienjahr
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsvorleistung	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten
ECTS-Leistungspunkte	5 CP
Arbeitsaufwand	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Anzahl Teilnehmer/in	Ohne Beschränkung

## Literatur

- Brettel/ Schneider, Wirtschaftsstrafrecht, aktuelle Auflage
- Wittig, Wirtschaftsstrafrecht, aktuelle Auflage

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung Deutsch	<b>PM 23 – Buchführung</b>
Modulbezeichnung Englisch	
Modulbezeichnung kurz	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. rer. pol. habil. Manuela Möller
Dozent/in	Prof. Dr. rer. pol. habil. Manuela Möller
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Finanzbuchhaltung</li> <li>• Aufgaben und Einteilung des betrieblichen Rechnungswesens</li> <li>• Grundbegriffe und Zielsetzung der Buchführung</li> <li>• Buchführungspflichten</li> <li>• Aufbewahrungspflichten und Aufbewahrungsvorschriften</li> <li>• Aufbau und Struktur der Inventur</li> <li>• Aufstellung der Bilanz</li> <li>• Bilanzaufbau</li> <li>• Bilanzverändernde Geschäftsvorfälle</li> <li>• Kontenaufbau und Kontentypen</li> <li>• Buchungssätze und ihre Buchung auf Konten</li> <li>• Buchungsabläufe zwischen Eröffnungs- und Schlussbilanz</li> <li>• Buchung von erfolgsneutralen und erfolgswirksamen Geschäftsvorfällen</li> <li>• Aufstellen der Gewinn- und Verlustrechnung</li> <li>• Buchung ausgewählter Geschäftsvorfälle</li> <li>• Betriebliche Umsatzprozesse;</li> <li>• Industriebuchführung</li> <li>• Anschaffung und Herstellung von Sachvermögen</li> <li>• Aufstellung des Jahresabschlusses – Bewertungsmöglichkeiten der Aktiva und Passiva im handelsrechtlichen Jahresabschluss</li> <li>• Kontenrahmen und Kontenplan</li> <li>• Grundlagen der Bilanzpolitik</li> </ul>
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage, Grundfragen der Finanzbuchhaltung und Bilanzierung zu erkennen und sind befähigt, praktische Probleme der Finanzbuchhaltung, der Bilanz- und G.u.V.-Aufstellung von einfachem bis mittlerem Schwierigkeitsgrad zu lösen.</p> <p>Sie beherrschen das Aufstellen von Buchungssätzen, auch für spezielle Geschäftsvorfälle und die Umsetzung im Rechnungslegungssystem eines Unternehmens und sind in der Lage, einen Jahresabschluss mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung aufzustellen und zu gestalten.</p> <p>Die kaufmännische Kernkompetenz im externen Rechnungswesen kann von den Studierenden angewendet und umgesetzt werden, dabei können die Verknüpfungen zu anderen Unternehmensbereichen erkannt und genutzt werden.</p>



	Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz: 50 % Soziale Kompetenz: 10 % Methodenkompetenz: 30 % Systemkompetenz: 10 %
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung Seminaristischer Unterricht Anwendung von Fallbeispielen und integrierte Übungen
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Legal Tech
Dauer	1 Semester – 2 SWS V, 2 SWS SU + 2 SWS Propädeutikum
Angebotsturnus	jährlich im Wintersemester
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsvorleistung	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 90 Minuten
ECTS-Leistungspunkte	3
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon entfallen 64 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 86 Stunden auf begleitendes Selbststudium inkl. Veranstaltungsvorbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Anzahl Teilnehmer/in	Ohne Beschränkung
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Heinhold, Buchführung in Fallbeispielen, aktuelle Auflage</li> <li>• Wöltje, Schnelleinstieg Rechnungswesen, aktuelle Auflage</li> <li>• Wedell/ Dilling, Grundlagen des Rechnungswesens (Lehrbuch und Online-Training mit über 50 Aufgaben): Buchführung und Jahresabschluss / Kosten- und Leistungsrechnung / Aufgaben und Lösungen, aktuelle Auflage</li> <li>• Schildbach et. al., Der handelsrechtliche Jahresabschluss, aktuelle Auflage</li> <li>• Baetge/ Kirsch/ Thiele, Übungsbuch Bilanzen – Aufgaben und Fallstudien mit Lösungen, aktuelle Auflage</li> <li>• Baetge/ Kirsch/ Thiele, Bilanzen, aktuelle Auflage</li> </ul>

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung Deutsch	<b>PM 24 – Bilanzierung</b>
Modulbezeichnung Englisch	PM 24 Balancing
Modulbezeichnung kurz	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. rer. pol. Jürgen Zeis
Dozent/in	Prof. Dr. rer. pol. Jürgen Zeis
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bilanzierung nach den Regeln des HGB und des deutschen Steuerrechts</li> <li>• Grundbegriffe des externen Rechnungswesens</li> <li>• Das System der doppelten Buchführung</li> <li>• Buchung von Geschäftsvorfällen</li> <li>• Methoden der Gewinnermittlung</li> <li>• Die primären Rechenwerke</li> <li>• Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung</li> <li>• Bilanzierung dem Grunde nach, der Höhe nach und dem Ausweis nach</li> <li>• Bilanzierung der wesentlichen Bilanzposten</li> <li>• Anhang und Lagebericht, Offenlegungs- und Prüfungspflichten</li> </ul>
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen die grundlegenden Begriffe und Zusammenhänge des betrieblichen Rechnungswesens.</p> <p>Sie können Standardgeschäftsvorfälle von Handels- Dienstleistungs- und Industrieunternehmen buchen.</p> <p>Sie sind mit der Technik der Jahresabschlusserstellung vertraut.</p> <p>Die Studierenden sind befähigt, praktische Bilanzierungsprobleme von einfacher bis mittlerer Schwierigkeit zu lösen. Die Lösungskompetenz erstreckt sich dabei auf Problemstellungen im Einzelabschluss nach deutschem Handels- und Steuerrecht.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<p>Vorlesung und begleitende Übungen</p> <p>Im Rahmen der Veranstaltung werden auch Online-Module eingesetzt.</p>
Art und Verwendbarkeit	<p>Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht</p> <p>Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Legal Tech</p> <p>Das Modul vermittelt Grundlagenkenntnisse im Rechnungswesen für alle nachfolgenden wirtschaftswissenschaftlichen Module des Studiengangs. Es ist auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen verwendbar, in denen Grundkenntnisse des Rechnungswesens erforderlich sind.</p>
Dauer	<p>1 Semester mit 16 Wochen:</p> <p>4 SWS, (2 SWS Vorlesung und 2 SWS Übungen)</p>

Angebotsturnus	Jedes Studienjahr
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsvorleistung	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Anzahl Teilnehmer/in	Ohne Beschränkung
Literatur	<p>Pflichtlektüre:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Döring, Buchholz, Buchhaltung und Jahresabschluss, aktuelle Auflage</li></ul> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Heno, Jahresabschluss nach Handelsrecht, Steuerrecht und internationalen Standards (IFRS), aktuelle Auflage</li><li>• Baetge/Kirsch/Thiele, Bilanzen, aktuelle Auflage</li><li>• Weber-Grellet, Bilanzsteuerrecht, aktuelle Auflage</li></ul>

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung Deutsch	<b>PM 25 - Marketing</b>
Modulbezeichnung Englisch	PM 25 Marketing
Modulbezeichnung kurz	
Modulverantwortliche/r	N.N.
Dozent/in	N.N.
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Marketing</li> <li>• Informations- und Verhaltensgrundlagen des Marketings (Marktsegmentierung, Konsumentenverhalten und Marktforschung)</li> <li>• Grundlagen der strategischen Marketingplanung</li> <li>• Absatzpolitische Instrumente (Produkt-, Preis-, Kommunikations- und Distributionspolitik) und Marketing-Mix</li> </ul>
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und verstehen die wesentlichen Ziele, Aufgaben und Instrumente des Marketings und können deren Bedeutung in den Gesamtzusammenhang der wirtschaftlichen Aktivitäten des Unternehmens einordnen und wissenschaftlich fundiert Marketing-Mix-Konzepte entwickeln und diese argumentativ vertreten.
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht  Das Modul ist in allen wirtschaftsnahen Studiengängen der Hochschule einsetzbar.
Dauer	1 Semester – 4 SWS (2 SWS V und 2 SWS SU)
Angebotsturnus	Jährlich im Wintersemester
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsvorleistung	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung Klausur 120 Minuten
ECTS-Leistungspunkte	5 CP
Arbeitsaufwand	150 Stunden (64 Stunden Lehrveranstaltungen, 86 Stunden Selbststudium)
Anzahl Teilnehmer/in	Ohne Beschränkung
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Esch/ Herrmann/ Sattler, Marketing – Eine managementorientierte Einführung, aktuelle Auflage</li> <li>• Meffert et. al., Marketing – Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, aktuelle Auflage</li> </ul>

- 
- |  |   |
|--|---|
|  | <ul style="list-style-type: none"><li>• Trommsdorff/ Teichert, Konsumentenverhalten, aktuelle Auflage</li></ul> |
|--|---|
-

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung Deutsch	<b>PM 26 - Controlling</b>
Modulbezeichnung Englisch	Controlling
Modulbezeichnung kurz	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. rer. pol. Kai Neumann
Dozent/in	N.N.
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriff und Bedeutung des Controllings</li> <li>• Abgrenzung zu anderen Bereichen des Rechnungswesens</li> <li>• Ziele und Aufgaben des Controllings</li> <li>• Rolle des Controllers innerhalb einer Organisation</li> <li>• Instrumente der Kosten- und Leistungsrechnung</li> <li>• Weitere Instrumente des operativen und strategischen Controlling</li> <li>• Betriebswirtschaftliche Kennzahlen und Kennzahlensysteme</li> <li>• Methoden und Techniken in Businessplanung und Bilanzplanung</li> <li>• Gestaltungsmöglichkeiten im Rahmen der Bilanzierung</li> <li>• Vorgehensweise bei der Bilanzanalyse</li> <li>• Analyse der einzelnen Jahresabschlusspositionen</li> <li>• Nutzung ausgewählter Kennzahlen</li> <li>• Methodische Verfahren</li> </ul>
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden beherrschen die Methoden und Techniken der Erfassung, Verrechnung und Planung von Kosten und Erlösen für betriebswirtschaftliche Analysen und zur Unterstützung unternehmerischer Entscheidungen.</p> <p>Die Studierenden erwerben im Bereich der Bilanzanalyse und Bilanzpolitik einen eingehenden Einblick in die Möglichkeiten der Analyse von Jahresabschlüssen nach deutscher und internationaler Rechnungslegung.</p> <p>Sie sind in der Lage Kennzahlen zu ermitteln und zu interpretieren und mit deren Hilfe betriebswirtschaftliche Entwicklungen auf der Vermögens- Erfolgs- und Liquiditätsebene zu erkennen und einzuschätzen.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und begleitende Übungen
Art und Verwendbarkeit	<p>Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht</p> <p>Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Legal Tech</p> <p>Das Modul ist in allen wirtschaftsnahen Studiengängen der Hochschule einsetzbar.</p>
Dauer	1 Semester mit 16 Wochen: 4 SWS, 2 Vorlesungen und 2 Übungen
Angebotsturnus	Jedes Studienjahr

Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsvorleistung	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten
ECTS-Leistungspunkte	5 CP
Arbeitsaufwand	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Anzahl Teilnehmer/in	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"><li>• Brühl, Grundlagen des Erfolgscontrollings, aktuelle Auflage</li><li>• Ziegenbein, Controlling, aktuelle Auflage</li><li>• Olfert, Kostenrechnung, aktuelle Auflage</li><li>• Gräfer/ Gerenkamp, Bilanzanalyse, aktuelle Auflage</li><li>• Heesen/ Gruber, Bilanzanalyse und Kennzahlen, aktuelle Auflage</li></ul>

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung Deutsch	<b>PM 27 – Investition und Finanzierung</b>
Modulbezeichnung Englisch	Investment and Financing
Modulbezeichnung kurz	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. rer. pol. Olaf Streuer
Dozent/in	Prof. Dr. rer. pol. Olaf Streuer
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Investitionsplanung und -rechnung sowie der Finanzierung</li> <li>• Grundlagen der Investition und Finanzierung (Zusammenhänge leistungs- und finanzwirtschaftlicher Prozesse, finanzwirtschaftliche Begriffe, Aufgaben und Ziele, methodische Grundlagen der Finanzwirtschaft)</li> <li>• Investitionsrechnung (statische und dynamische Verfahren der Investitionsrechnung, Investitionsprogrammentscheidungen)</li> <li>• Investitions- und Finanzplanung (Investitionsplanung, Kapitalbedarfs- und Liquiditätsplanung)</li> <li>• Finanzierung [Finanzmärkte, Finanzierungsarten (Beteiligungs-, Kredit- und Mezzanine-Finanzierung, Innenfinanzierung), Finanzierungskosten]</li> <li>• Grundzüge der Finanzpolitik (Fristenstruktur- und Verschuldungspolitik)</li> </ul>
Qualifikationsziele	<p><b>Fachkompetenz/Wissensverbreiterung:</b> Die Studierenden kennen die wesentlichen Ziele, Aufgaben und Instrumente der betrieblichen Finanzwirtschaft und können deren Inhalte, Relevanz und Funktionsweise im Kontext der gesamtwirtschaftlichen Zusammenhänge der Unternehmensführung und der Finanzmärkte einordnen und beurteilen.</p> <p><b>Methodenkompetenz/Wissenserschließung:</b> Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende Methoden der Finanzwirtschaft, insbesondere Verfahren der Investitionsrechnung sowie der Kapitalbedarfsermittlung, auf konkrete Entscheidungsfälle anzuwenden und die Ergebnisse vor dem theoretischen Hintergrund dieser Verfahren zu bewerten. Sie können auf dieser Grundlage analysieren und bewerten, welche Alternativen und Strukturierung der Außen- und Innenfinanzierung für die Deckung des Kapitalbedarfs geeignet erscheinen.</p> <p><b>Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, die Sachzusammenhänge, Analysen und Bewertungen finanzwirtschaftlicher Entscheidungsprobleme auch vor dem Hintergrund möglicher Zielkonflikte und Schnittstellenprobleme im Unternehmen überzeugend darzulegen und zu vertreten.</p>



Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und seminaristischer Unterricht (einschließlich der Bearbeitung von Aufgaben und Fallstudien)
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht  Das Modul ist in allen wirtschaftsnahen Studiengängen der Hochschule einsetzbar.
Dauer	1 Semester – 4 SWS (2 SWS V und 2 SWS SU)
Angebotsturnus	Jährlich im Wintersemester
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsvorleistung	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten
ECTS-Leistungspunkte	5 CP
Arbeitsaufwand	150 Stunden (64 Stunden Lehrveranstaltungen, 86 Stunden Selbststudium)
Anzahl Teilnehmer/in	Ohne Beschränkungen
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Becker/ Peppmeier, Investition und Finanzierung, aktuelle Auflage</li> <li>• Bösch, Finanzwirtschaft – Investition, Finanzierung, Finanzmärkte und Steuerung, aktuelle Auflage</li> <li>• Gräfer/ Schiller/ Rösner, Finanzierung – Grundlagen, Institutionen, Instrumente und Kapitalmarkttheorie, aktuelle Auflage</li> <li>• Olfert, Finanzierung, aktuelle Auflage</li> <li>• Perridon/ Steiner/ Rathgeber, Finanzwirtschaft der Unternehmung, aktuelle Auflage</li> <li>• Poggensee, Investitionsrechnung, aktuelle Auflage</li> <li>• Wöhe et. al., Grundzüge der Unternehmensfinanzierung, aktuelle Auflage</li> </ul>

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung Deutsch	<b>PM 28 Unternehmensführung und Personalwirtschaft</b>
Modulbezeichnung Englisch	Business Management and Human Resources Management
Modulbezeichnung kurz	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. rer. pol. Andreas Weigand Prof. Dr. rer. pol. Andreas von Schubert
Dozent/in	N. N.
Modulinhalte	<p>Unternehmensführung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Unternehmensführung, u.a. Ethik</li> <li>• Normative Unternehmensführung, insbesondere Corporate Governance (Normen, Gesetze, Kontrolle, Organe)</li> <li>• Strategische Unternehmensführung</li> <li>• Operative Unternehmensführung</li> </ul> <p>Personalwirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklungsgeschichte und Menschenbilder in der Personalwirtschaftslehre</li> <li>• Das Spannungsfeld zwischen ökonomischer und sozialer Effizienz</li> <li>• Theorie und Praxis der Motivation zur Mitarbeit</li> <li>• Einführung zu den Grundlagen der Personalführung</li> <li>• Planung und Realisierung personalwirtschaftlicher Aufgaben</li> <li>• Planung, Gestaltung und Bewertung von Arbeitsleistung, Personalentlohnung und Wertschöpfungsverteilung</li> <li>• Die Rolle des HR-Bereichs als interner Dienstleister</li> </ul>
Qualifikationsziele	<p>Unternehmensführung</p> <p>Ziel ist die Vermittlung des grundlegenden Wissens über die Führung von Unternehmen und Organisationen. Die Vermittlung der Zusammenhänge und eines ganzheitlichen Verständnisses steht dabei im Vordergrund.</p> <p>Es werden die Ebenen der Unternehmensführung (normativ, strategisch, operativ) und die damit verbundenen Aufgabenstellungen, Methoden und Prozesse behandelt. Die Veranstaltung kombiniert Vorlesung und begleitete Phasen des individuellen und gemeinschaftlichen "Selbstlernens".</p> <p>Zielsetzung ist es, neben der Wissensverbreiterung und -vertiefung auf dem Gebiet der Unternehmensführung (Aufgaben, Prozesse, Methoden) die Anwendungskompetenzen durch Fall- und Aufgabenbearbeitung zu fördern.</p>

	<p>Personalwirtschaft</p> <p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über grundlegende personalwirtschaftliche Aufgaben in einem Unternehmen.</p> <p>Sie erhalten einen Einblick in die wesentlichen personalwirtschaftlichen Spannungsfelder im Unternehmen und werden in die Lage versetzt, das unternehmerische Geschehen aus Sicht der Mitarbeiter zu bewerten und zu gestalten.</p> <p>Sie können operative und strategische Fragestellungen der Personalpolitik eines Unternehmens erkennen und unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Interessen der Handelnden eigenständig lösen.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und begleitende Übungen
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre
Dauer	1 Semester mit 16 Wochen: 4 SWS, 2 Vorlesung und 2 Übung
Angebotsturnus	Jährlich im Wintersemester
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsvorleistung	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten oder APL
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS
Arbeitsaufwand	150 Stunden (64 Stunden Lehrveranstaltungen, 86 Stunden Selbststudium)
Anzahl Teilnehmer/in	Ohne Beschränkung
Literatur	<p>Unternehmensführung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weigand/ Krause, Unternehmensführung – Managementwissen kompakt, aktuelle Auflage</li> </ul> <p>Personalwirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schubert: Personalwirtschaft, aktuelle Auflage</li> <li>• Aktuelle Artikel aus Fachzeitschriften, wie z.B. Personalführung, Personalwirtschaft, Harvard Business Review o.ä.</li> </ul>

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung Deutsch	<b>PM 29 – Recht der Unternehmenskrise</b>
Modulbezeichnung Englisch	Corporate Crisis Law
Modulbezeichnung kurz	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. jur. habil. Hans-Joachim Schramm
Dozent/in	Prof. Dr. Tobias Schulze
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Darstellung der Grundzüge des Insolvenzrechts (Insolvenzantragspflicht, Ablauf des Insolvenzverfahrens, Aus- und Absonderungsrechte, Anfechtung in der Insolvenz, Arbeitsrecht in der Insolvenz, Insolvenzplanverfahren, Übertragende Sanierung in der Insolvenz)</li> <li>• Darstellung des rechtlichen Rahmens zur Restrukturierung von in die Krise geratenen Unternehmen außerhalb eines Insolvenzverfahrens (Sanierungsinstrumente nach dem StaRUG)</li> <li>• Einführung in den IDW Standard S 6 und dessen Mindestanforderung an die außergerichtliche Sanierung von Unternehmen (rechtliche Rahmenbedingungen der Sanierung nach IDW S 6, Sicherheitenbewertung, steuerliche Behandlung des Sanierungsgewinns)</li> </ul>
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkennen von Krisensymptomen bei Unternehmen;</li> <li>• Ein sicherer Umgang mit den Pflichten des organschaftlichen Vertreters von Kapitalgesellschaften bei auftretenden Krisensymptomen sowie in dem Umgang mit der Insolvenzantragspflicht</li> <li>• Grundkenntnisse über die verschiedenen rechtlichen Möglichkeiten der Unternehmenssanierung</li> <li>• Grundsätzliche Fähigkeiten in der Wahl der verschiedenen Sanierungsmöglichkeiten (gerichtlich/außergerichtlich)</li> <li>• Umsetzung rechtlicher Grundkenntnisse in praktischen Sanierungsfällen</li> </ul>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und Seminar Übung
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht  Das Modul ist in allen wirtschaftsnahen Studiengängen der Hochschule einsetzbar.
Dauer	1 Semester mit 16 Wochen: 4 SWS, 2 Vorlesungen und 2 Übungen
Angebotsturnus	Jedes Studienjahr
Teilnahmevoraussetzungen	Keine

Prüfungsvorleistung	Grundkenntnisse im Gesellschaftsrecht sind hilfreich aber keine Zugangsvoraussetzung
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten oder APL
ECTS-Leistungspunkte	5 CP
Arbeitsaufwand	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Anzahl Teilnehmer/in	Ohne Beschränkung
Literatur	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bork, Einführung in das Insolvenzrecht, aktuelle Auflage</li><li>• Behringer, Unternehmenssanierung, aktuelle Auflage</li><li>• Thierhoff/ Müller, Unternehmenssanierung, aktuelle Auflage</li></ul>

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung Deutsch	<b>PM 30 – Vertiefung Unternehmensführung</b>
Modulbezeichnung Englisch	Specialisation in Business Management
Modulbezeichnung kurz	
Modulverantwortliche/r	N.N.
Dozent/in	N.N.
Modulinhalte	<p>Wiederholung und Vertiefung der Kerninhalte der folgenden Fächer:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (mit Bezügen zur VWL)</li> <li>• Steuerrecht</li> <li>• Bilanzierung</li> <li>• Finanzierung und Investition</li> <li>• Gesellschaftsrecht</li> <li>• Arbeitsrecht</li> </ul>
Qualifikationsziele	<p>Die Kerninhalte der Fächer (siehe Modulinhalte) werden wiederholt und vertieft.</p> <p>Die Anwendungskompetenz wird gestärkt.</p> <p>Interdisziplinäre Zusammenhänge werden erkannt und typische interdisziplinäre Aufgabenstellungen von Wirtschaftsjurist_innen bearbeitet.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<p>Wiederholung und Vertiefung anhand von Fällen und Aufgaben (problem-basiertes Lernen)</p> <p>Stoffwiederholung in Eigenarbeit (z.B. Ausgabe eines Fragenkatalogs)</p> <p>Lernen in der Lehrveranstaltung (z.B. durch die Besprechung von Fällen und Aufgabenstellungen in der Lehrveranstaltung)</p> <p>Lernen durch Lehre (z.B. Studierende stellen Lösungen vor, die im Hörsaal unter Anleitung der Dozent_innen diskutiert werden)</p> <p>Weitere Lehrformate nach den Gegebenheiten der jeweiligen Fächer</p>
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht
Dauer	1 Semester mit 16 Wochen: 4 SWS Seminaristischer Unterricht
Angebotsturnus	Jedes Studienjahr
Teilnahmevoraussetzungen	Mindestens 135 ECTS Punkte (BA WR)
Prüfungsvorleistung	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten
ECTS-Leistungspunkte	5 CP

Arbeitsaufwand	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Anzahl Teilnehmer/in	Ohne Beschränkung
Literatur	<p>Den Studierenden steht ein Fragenpool zur Verfügung, der den Wiederholungs- und Vertiefungsstoff umreißt.</p> <p>Stoffwiederholung und Vertiefung erfolgen in Eigenarbeit unter Verwendung der Lehrmedien, die über die Bibliothek und das Online Portal der Hochschule Wismar auf dem Campus und Online abrufbar sind (Springerlink, beck-online, juris, etc.)</p>

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung Deutsch	<b>PM 31 – Praxissemester</b>
Modulbezeichnung Englisch	Praxis Semester
Modulbezeichnung kurz	
Modulverantwortliche/r	Praktikumsbeauftragter des Studiengangs
Dozent/in	
Modulinhalte	<p>Bearbeitung juristischer oder betriebswirtschaftlicher Aufgaben entsprechend der Anforderungen der jeweiligen Praxisstelle:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflexion der in der Praxis gemachten Erfahrungen im Praxisseminar</li> </ul>
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden lernen berufliche Aufgaben und Tätigkeitsfelder im juristischen und betriebswirtschaftlichen Bereich kennen.</p> <p>Sie können die im Studium erworbenen Fachkenntnisse auf konkrete Aufgaben und Projekte aus der Unternehmenspraxis anwenden (Transferfähigkeit).</p> <p>Sie lernen das soziale Umfeld der Praxisstelle kennen und können sich in eine bestehende Arbeitsorganisation einfügen.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Unternehmenspraktikum und begleitendes Praxisseminar
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht
Dauer	20 Wochen
Angebotsturnus	Jedes Studienjahr
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsvorleistung	Ausarbeitung zu einer Fragestellung aus dem Praktikum (Praxisarbeit)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme am Unternehmenspraktikum</li> <li>• Teilnahme am Praxisseminar</li> <li>• Alternative Prüfungsleistung (Praxisarbeit und Praxisbericht)</li> </ul>
ECTS-Leistungspunkte	30 CP
Arbeitsaufwand	900 Stunden (24 Stunden Lehrveranstaltungen, 876 Stunden Unternehmenspraktikum)
Anzahl Teilnehmer/in	-
Literatur	Je nach den konkreten Arbeitsaufgaben in der Praxisstelle und dem Thema der Praxisarbeit.



Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung Deutsch	<b>PM 32 – Thesis Seminar</b>
Modulbezeichnung Englisch	Thesis Seminar
Modulbezeichnung kurz	
Modulverantwortliche/r	Jeweils der Betreuer der Bachelor-Thesis
Dozent/in	Jeweils der Betreuer der Bachelor-Thesis
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Themenfindung und Formulierung des Untersuchungszieles</li> <li>• Literaturrecherche</li> <li>• Erarbeitung der Gliederung</li> <li>• Erstellung eines Exposés zur Bachelor-Thesis</li> <li>• Formalia der Gestaltung einer wissenschaftlichen Arbeit</li> </ul>
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden beherrschen die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens.</p> <p>Sie sind in der Lage, einen Forschungsansatz zu erarbeiten und mit überzeugenden Argumenten zu vertreten.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Angeleitetes Selbststudium Präsentation und Verteidigung des Exposés sowie erster Arbeitsergebnisse vor Kommilitonen
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht
Dauer	1 Semester mit 16 Wochen 2 SWS, Seminaristischer Unterricht
Angebotsturnus	Jedes Studienjahr
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsvorleistung	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Präsentation
ECTS-Leistungspunkte	3 CP
Arbeitsaufwand	90 Stunden (24 Stunden Lehrveranstaltungen, 66 Stunden Selbststudium)
Anzahl Teilnehmer/in	-
Literatur	-

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung Deutsch	<b>PM 33 – Bachelor-Thesis</b>
Modulbezeichnung Englisch	Bachelor Thesis
Modulbezeichnung kurz	
Modulverantwortliche/r	Jeweils der Betreuer der Bachelor-Thesis
Dozent/in	Jeweils der Betreuer der Bachelor-Thesis
Modulinhalte	Je nach Thema der Bachelor-Thesis
Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens. Sie sind in der Lage, ein wirtschaftsjuristisches Problem mit wissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.
Sprache	Deutsch oder Englisch, ggf. andere Sprache gem. § 9 Abs. 4 der Prüfungs- und Studienordnung.
Lehr- und Lernformen	Schriftliche Abschlussarbeit und Referat mit anschließender Diskussion
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht
Dauer	8 Wochen
Angebotsturnus	Jedes Studienjahr
Teilnahmevoraussetzungen	Erwerb von mindestens 150 ECTS-Credits
Prüfungsvorleistung	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor-Thesis</li> <li>• Kolloquium (mündliche Verteidigung der Bachelor-Thesis)</li> </ul>
ECTS-Leistungspunkte	12 CP
Arbeitsaufwand	360 Stunden
Anzahl Teilnehmer/in	-
Literatur	-

## Beschreibungen der Wahlpflichtmodule

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung Deutsch	<b>WPM 1 – Vertiefung Individualarbeitsrecht</b>
Modulbezeichnung Englisch	Specialisation in Individual Labour Law
Modulbezeichnung kurz	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. jur. Andreas Bücken
Dozent/in	Prof. Dr. jur. Andreas Bücken
Modulinhalte	<p>Vertiefung und Erweiterung der vorhandenen Kenntnisse und Kompetenzen (siehe PM 9).</p> <p>Die Auswahl der Inhalte erfolgt anhand aktueller und praxisrelevanter Entwicklungen insbesondere aus folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Neue atypische Beschäftigungsverhältnisse</li> <li>• Gleichbehandlungsrecht</li> <li>• Arbeitsrecht und der Wandel der Arbeitswelt (z.B. New Work, agile Work, Home Office, etc.)</li> <li>• Europäische und internationale Rechtsentwicklungen (z.B. soziale Grundrechte der GRC und neue EU-Richtlinie)</li> <li>• Arbeitsrechtliches Compliance-Management</li> <li>• Arbeitnehmerdatenschutz</li> <li>• Arbeitsgerichtsprozesse</li> <li>• Arbeits- und Gesundheitsschutzrecht</li> <li>• Arbeitsrecht des öffentlichen Dienstes</li> <li>• Befristungsrecht</li> </ul>
Qualifikationsziele	<p>Inhalte und Kompetenzen des Faches Arbeitsrecht (PM 9) werden vertieft und erweitert.</p> <p>Entwicklungen und Herausforderungen für das Arbeitsrecht durch aktuelle wirtschaftliche und gesellschaftliche Veränderungen werden erkannt und diskutiert.</p> <p>Die Fähigkeit zur selbständigen Erarbeitung arbeitsrechtlicher Themen- und Fragestellungen wird gestärkt.</p> <p>Die Handlungskompetenz wird anhand von Fällen und Aufgabenstellungen gestärkt.</p> <p>Das bereits erworbene Wissen wird in Verbindung mit neuen Entwicklungen des Arbeitsrechts stärker vernetzt.</p> <p>Die Fähigkeit zur Gestaltung betrieblicher Prozesse im Lichte arbeitsrechtliche Regelungen wird gestärkt.</p> <p>Aufgaben und Verantwortung von Wirtschaftsjurist_innen in betrieblichen Kontexten werden erörtert.</p>
Sprache	Deutsch, in begrenztem Umfang auch Englisch

Lehr- und Lernformen	<p>Es werden unterschiedliche Lehrformen kombiniert.</p> <p>Die Auswahl orientiert sich an den Kompetenzzielen des Moduls. Ziel ist, ein aktives und selbstverantwortliches Lernverhalten der Studierenden zu fördern:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiederholung und Vertiefung anhand von Fällen und Aufgaben (z.B. durch die Besprechung von Fällen und Aufgabenstellungen in der Lehrveranstaltung).</li> <li>• Stoffarbeit in Eigenarbeit (z.B. Ausgabe von Fragestellungen und Präsentationsthemen).</li> <li>• Lernen durch Lehre (z.B. Studierende stellen Lösungen vor, die in der Lehrveranstaltung unter Anleitung der Dozent:innen) diskutiert werden.</li> <li>• Gruppenarbeiten, Rollenspiel, etc.</li> <li>• Forschendes Lernen</li> </ul>
Art und Verwendbarkeit	<p>Wahlpflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht.</p> <p>Bei ausreichenden arbeitsrechtlichen Vorkenntnissen auch in anderen Studiengängen verwendbar.</p> <p>Als Wahlpflichtmodul anrechenbar für das Kompetenzfeld „Human Resource Management“ (HRM).</p>
Dauer	<p>1 Semester mit 16 Wochen</p> <p>4 SWS, 4 Seminaristischer Unterricht</p>
Angebotsturnus	Jedes Studienjahr
Teilnahmevoraussetzungen	Grundkenntnisse im Arbeitsrecht
Prüfungsvorleistung	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten oder alternative Prüfungsleistung
ECTS-Leistungspunkte	5 CP
Arbeitsaufwand	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Anzahl Teilnehmer/in	25
Literatur	Wiederholung und Vertiefung erfolgen in Eigenarbeit unter Verwendung der Lehrmedien, die über die Bibliothek und das Online Portal der Hochschule Wismar auf dem Campus und online abrufbar sind (Springerlink, beck-online, juris, etc.)

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung Deutsch	<b>WPM 2 – Kollektives Arbeitsrecht</b>
Modulbezeichnung Englisch	Collective Labour Law
Modulbezeichnung kurz	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. jur. Andreas Bücken
Dozent/in	Prof. Dr. jur. Andreas Bücken
Modulinhalte	<p>Grundlagen des Betriebsverfassungs-, Koalitions-, Tarifvertrags- Arbeitskampf- und Unternehmensmitbestimmungsrechts einschließlich der jeweiligen europarechtlichen und internationalen Bezüge.</p> <p>Inhalt sind u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prinzipien und Geltungsbereich des Betriebsverfassungsrechts, Organisation und Rechtsstellung des Betriebsrats, Mitwirkung und Mitbestimmung der Arbeitnehmer in sozialen, personellen und wirtschaftlichen Angelegenheiten nach dem BetrVG sowie Formen der Zusammenarbeit und der Konfliktregelung</li> <li>• Grundlagen und Gewährleistungen der Koalitionsfreiheit</li> <li>• Inhalt, Wirkung und Geltungsbereich von Tarifverträgen</li> <li>• Begriff und Formen von Arbeitskämpfen sowie deren Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen und die Rechtsfolgen rechtswidriger Arbeitskämpfe</li> <li>• Überblick über das System der unternehmerischen Mitbestimmung</li> </ul>
Qualifikationsziele	<p>Studierende erkennen den Zweck und Funktion des kollektiven Arbeitsrechts im Wirtschaftssystem.</p> <p>Studierende können selbständig kollektivrechtliche Vorschriften auffinden und anwenden.</p> <p>Studierende können typische Sachverhalte des kollektiven Arbeitsrechts eigenständig rechtlich beurteilen.</p> <p>Studierende können einfache typische Sachverhalte und betriebswirtschaftliche Prozesse vor dem Hintergrund der arbeitsrechtlichen Regelungen gestalten.</p> <p>Studierende werden befähigt, komplexe und schwierige Problemstellungen zu identifizieren und Beratungsbedarf zu erkennen und an deren Lösung mitzuwirken.</p>
Sprache	Deutsch, in begrenztem Umfang Englisch
Lehr- und Lernformen	<p>Es werden unterschiedliche Lehrformen kombiniert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die inhaltlichen Grundlagen des Fachs werden durch Lehrvorträge präsentiert</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Anwendung der Inhalte wird anhand von Fällen und praxisnahen Aufgabenstellungen eingeübt</li> <li>• Selbständige Stoffarbeit durch Selbststudium (Lektüre eines Lehrbuches und Diskussion der Inhalte in der Lehrveranstaltung).</li> <li>• Lernen durch Lehre (z.B. Studierende stellen Lösungen vor, die in der Lehrveranstaltung unter Anleitung der Dozent:innen) diskutiert werden</li> <li>• Forschendes Lernen durch Bearbeitung aktueller Problemstellungen</li> </ul>
Art und Verwendbarkeit	<p>Wahlpflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht. Bei ausreichenden arbeitsrechtlichen Vorkenntnissen auch in anderen Studiengängen verwendbar.</p> <p>Obligatorisch für das Kompetenzfeld „Human Resource Management“ (HRM).</p> <p>Im Kompetenzfeld HRM wählen die Studierenden darüber hinaus frei zwei weitere Module aus folgendem Angebot: Vertiefung Individualarbeitsrecht, Personalinformationssysteme, Fallstudien zur Personalwirtschaft, etc.</p>
Dauer	1 Semester mit 16 Wochen 4 SWS, 4 Seminaristischer Unterricht
Angebotsturnus	Jedes Studienjahr
Teilnahmevoraussetzungen	Je nach gewähltem Modul
Prüfungsvorleistung	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten oder alternative Prüfungsleistung
ECTS-Leistungspunkte	5 CP
Arbeitsaufwand	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Anzahl Teilnehmer/in	
Literatur	<p>Alle gängigen arbeitsrechtlichen Lehrbücher z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dütz/Thüsing, Arbeitsrecht, aktuelle Auflage</li> <li>• Richardi/Bayreuther, Kollektives Arbeitsrecht, aktuelle Auflage</li> </ul> <p>Weitere Lehr- und Fachmedien (Springerlink, beck-online, juris, etc.) für Selbststudium, forschendes Lernen, etc. stehen in der Bibliothek und dem Online Portal der Hochschule Wismar zur Verfügung.</p>

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung Deutsch	<b>WPM 3 – Human Resource Management: Interdisziplinäre Fächer</b>
Modulbezeichnung Englisch	Human Ressource Management: Interdisciplinary Subjects
Modulbezeichnung kurz	HR-Interdisziplinär
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. jur. Andreas Bücker / je nach gewähltem Modul
Dozent/in	Je nach gewähltem Modul
Modulinhalte	<p>Die Studierenden wählen frei ein Bachelor-Modul aus, das dem Bereich Human Resource Management (HRM) zuzuordnen ist. Folgende Modul kommen z.B. in Betracht (Liste ist nicht abschließend):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Personalinformationssysteme (BA BW WPM 12.5.1)</li> <li>• Fallstudien zur Personalwirtschaft (BA BW WPM 12.5.2)</li> </ul> <p>Gewählt werden können Module mit hinreichendem Bezug insbesondere zu folgenden Bereichen: Betriebswirtschaft, Wirtschaftsinformatik, Fachfremdsprache etc.</p> <p>Anerkennungsfähig sind Module der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, der übrigen Fakultäten der Hochschule Wismar, des Sprachenzentrums der Hochschule Wismar sowie im In- und Ausland an anderen Hochschulen absolvierte Module.</p> <p>Über die Anerkennung solcher Module entscheidet der Prüfungsausschuss nach Anhörung der für die Koordination des Kompetenzfeldes verantwortliche Person.</p>
Qualifikationsziele	Je nach gewähltem Modul
Sprache	Je nach gewähltem Modul
Lehr- und Lernformen	Je nach gewähltem Modul
Art und Verwendbarkeit	<p>Obligatorisches Modul innerhalb des Kompetenzfeldes „Human Resource Management“</p> <p>(Im Kompetenzfeld HRM ist die Veranstaltung „Kollektives Arbeitsrecht“ Pflicht. Im Kompetenzfeld HRM wählen die Studierenden darüber hinaus frei zwei weitere Module aus folgendem Angebot: Vertiefung Individualarbeitsrecht; Personalinformationssysteme, Fallstudien zur Personalwirtschaft, etc.)</p>
Dauer	1 Semester mit 16 Wochen 4 SWS, 4 Seminaristischer Unterricht
Angebotsturnus	Jedes Studienjahr
Teilnahmevoraussetzungen	Je nach gewähltem Modul
Prüfungsvorleistung	Keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten oder alternative Prüfungsleistung
ECTS-Leistungspunkte	5 CP
Arbeitsaufwand	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Anzahl Teilnehmer/in	Ohne Beschränkung
Literatur	Je nach gewähltem Modul



Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung Deutsch	<b>WPM 4 – Nachhaltiges Management</b>
Modulbezeichnung Englisch	Sustainable Management
Modulbezeichnung kurz	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. rer. pol. Ali Arnaout
Dozent/in	Prof. Dr. rer. pol. Ali Arnaout
Modulinhalte	<p>Der Wandel hin zu ressourcenschonenden Formen des Wirtschaftens ist eine Aufgabe von höchster Priorität für jedes Unternehmen. Ziel dieser Vorlesung ist es, den Studierenden die zur Gestaltung dieses Prozesses im Unternehmen notwendigen Kenntnisse zu vermitteln. Hierzu gehören u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Identifikation von Zielen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Wirtschaft (Beschaffung, Produktion, Absatz, Finanzierung)</li> <li>• Festlegung von Standards im Unternehmen</li> <li>• Umsetzung im strategischen und operativen Geschäft</li> <li>• Bildung von Indikatoren zur Überprüfung einer nachhaltigen Unternehmensführung</li> <li>• Kommunikation mit Stakeholdern</li> </ul>
Qualifikationsziele	<p><b>Fachkompetenz/Wissensverbreiterung:</b> Die Studierenden kennen die wichtigsten Fragestellungen und Analyseinstrumente im Hinblick auf eine an den Kriterien der Nachhaltigkeit ausgerichtete Unternehmensführung.</p> <p><b>Methodenkompetenz/Wissenserschließung:</b> Die Studierenden sind in der Lage, diese Kenntnisse mit dem Ziel der Ausrichtung eines Unternehmens an den Kriterien der Nachhaltigkeit umzusetzen.</p> <p><b>Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, die mit Fragen der nachhaltigen Entwicklung eines Unternehmens verbundenen zu analysieren und zu bewerten sowie die daraus folgenden Entscheidungsprobleme im Unternehmen überzeugend darzulegen und zu vertreten.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht mit praktischen Übungen
Art und Verwendbarkeit	Obligatorisches Modul innerhalb des Kompetenzfeldes „Nachhaltiges Wirtschaften“
Dauer	1 Semester mit 16 Wochen: 4 SWS Seminaristischer Unterricht
Angebotsturnus	In jedem Studienjahr
Teilnahmevoraussetzungen	Keine

Prüfungsvorleistung	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten oder alternative Prüfungsleistung
ECTS-Leistungspunkte	5 CP
Arbeitsaufwand	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Anzahl Teilnehmer/in	Ohne Beschränkung
Literatur	Hinrichs, Nachhaltigkeit als Unternehmensstrategie, aktuelle Auflage Ahrend, Geschäftsmodell Nachhaltigkeit, aktuelle Auflage Von Hauff, Nachhaltige Entwicklung, aktuelle Auflage

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung Deutsch	<b>WPM 5 – Rechtliche Instrumente der Energiewende sowie des Umwelt- und des Klimaschutzes</b>
Modulbezeichnung Englisch	Legal Instruments of the Energy Transition and Environmental and Climate Protection
Modulbezeichnung kurz	
Modulverantwortliche/r	N.N. (Professur Wirtschaftsrecht)
Dozent/in	N.N. (Professur Wirtschaftsrecht)
Modulinhalte	<p>Die Studierenden lernen die zentralen Regelungstechniken und -inhalte der für ein nachhaltiges Wirtschaften relevanten Rechtsgebiete. Hierzu gehören die Kernbereiche des</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umweltrechts</li> <li>• Energierechts</li> <li>• Kreislaufwirtschaftsrechts</li> <li>• Planungsrechts</li> </ul>
Qualifikationsziele	<p><b>Fachkompetenz/Wissensverbreiterung:</b> Die Studierenden kennen die Prinzipien, Regelungsinstrumente der einschlägigen Rechtsgebiete und sind mit den Fragen ihrer praktischen Anwendung vertraut.</p> <p><b>Methodenkompetenz/Wissenserschließung:</b> Die Studierenden sind in der Lage, die Wirkung der umweltrelevanten Bestimmungen zu erfassen und im Rahmen betrieblicher Entscheidungen zu berücksichtigen.</p> <p><b>Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, die mit dem Ziel eines nachhaltigen Wirtschaftens verbundenen rechtlichen Fragen zu erkennen, in Kooperation mit Vertretern anderen Gruppen Vorschläge zur Lösung zu erarbeiten und diese gegenüber anderen zu vertreten.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht mit praktischen Übungen
Art und Verwendbarkeit	Obligatorisches Modul innerhalb des Kompetenzfeldes „Nachhaltiges Wirtschaften“
Dauer	1 Semester mit 16 Wochen: 4 SWS Seminaristischer Unterricht
Angebotsturnus	In jedem Studienjahr
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsvorleistung	Keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten oder alternative Prüfungsleistung
ECTS-Leistungspunkte	5 CP
Arbeitsaufwand	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Anzahl Teilnehmer/in	Ohne Beschränkung
Literatur	<ul style="list-style-type: none"><li>• Frenz, Grundzüge Klimaschutzrecht, aktuelle Auflage</li><li>• Kühling/Raspbach, Energierecht, aktuelle Auflage</li><li>• Palme, Klimaschutzrecht für Wirtschaft und Kommunen, aktuelle Auflage</li><li>• Ranke, Klima- und Umweltschutzpolitik, aktuelle Auflage</li><li>• Ritgen, Energierecht für Kommunen, aktuelle Auflage</li></ul>

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung Deutsch	<b>WPM 6 – Nachhaltige Finanzierung</b>
Modulbezeichnung Englisch	Sustainable Financing
Modulbezeichnung kurz	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. rer. pol. Olaf Streuer
Dozent/in	Prof. Dr. rer. pol. Olaf Streuer
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffliche Grundlage nachhaltiger Finanzierung (Einführung in die ESG-Aspekte des Managements, Finanzmarktrends- und -erwartungen in Bezug auf ESG-Orientierung)</li> <li>• Rechtliche Grundlagen nachhaltiger Finanzierung in der EU</li> <li>• Investoren und Intermediäre für nachhaltige Finanzierung (Nachhaltige Investmentfonds und -strategien, ESG-Anforderung der Banken und Private-Equity-Investoren, ESG-Ratingagenturen, Nachhaltigkeitsindizes)</li> <li>• ESG-Analyse und -performance sowie deren Einfluss auf die Kapitalkosten (ESG-KPIs, ESG-Scoring-Ansätze, theoretische Implikationen und empirische Evidenz des Zusammenhangs von ESG-Performance, Profitabilität and Kapitalkosten)</li> <li>• Nachhaltige Finanzierungsformen (nachhaltige Kreditfinanzierung (Green und Sustainability-linked Bonds, Schuldscheindarlehen etc.), Einfluss der ESG-Anforderungen an IPO-, Private-Equity- und M&amp;A-Transaktionen)</li> <li>• Integrated Financial Reporting (Etablierte Ansätze (Integrated Reporting Framework, Global Reporting Initiative), EU-Anforderungen an integrierte Berichterstattung und deren Umsetzung in der Praxis)</li> </ul>
Qualifikationsziele	<p><b>Fachkompetenz/Wissensverbreiterung:</b> Die Studierenden sind in der Lage, die Zusammenhänge zwischen ESG-Faktoren und den Anforderungen an das Finanzmanagement des Unternehmens zu erklären. Sie erwerben grundlegendes Wissen über relevante ESG-KPI und Ansätze zur Integration von Finanz- und Nachhaltigkeitsberichterstattung.</p> <p><b>Methodenkompetenz/Wissenserschließung:</b> Die Studierenden sind damit in der Lage, die rechtlichen Anforderungen und die Erwartungen der Finanzmärkte in Bezug auf nachhaltiges Finanzmanagement zu analysieren und entsprechende Lösungsansätze zu entwickeln.</p> <p><b>Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, Lösungsansätze für das nachhaltige Finanzmanagement auch gegenüber Fachfremden verständlich zu erklären und zu vertreten. Sie entwickeln zudem ein berufsorientiertes Verständnis</p>

	für die Relevanz der Thematik und können dies auch in der Praxis vertreten und anwenden.
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht mit praktischen Übungen
Art und Verwendbarkeit	Obligatorisches Modul innerhalb des Kompetenzfeldes „Nachhaltiges Wirtschaften“
Dauer	1 Semester mit 16 Wochen: 4 SWS Seminaristischer Unterricht
Angebotsturnus	Jährlich im Wintersemester
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsvorleistung	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten oder alternative Prüfungsleistung
ECTS-Leistungspunkte	5 CP
Arbeitsaufwand	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Anzahl Teilnehmer/in	Ohne Beschränkung
Literatur	Aktuelle Literatur zum Thema wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung Deutsch	<b>WPM 7 – Anglo-amerikanisches Recht</b>
Modulbezeichnung Englisch	Anglo-American Law
Modulbezeichnung kurz	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. jur. habil. Madeleine Tolani, LL.M. (Golden Gate University)
Dozent/in	Prof. Dr. jur. habil. Madeleine Tolani, LL.M. (Golden Gate University)
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Common Law und Civil Law; Wirtschafts- und Gesellschaftsmodelle in den U.S.A. und in Europa</li> <li>• Zivilprozess in den U.S.A.</li> <li>• Grundzüge des Vertrags- und Deliktsrecht</li> </ul>
Qualifikationsziele	<p>Nach einer rechtsvergleichenden Einführung mit Konzentration auf die konkurrierenden Wirtschafts- und Gesellschaftsmodellen in den U.S.A. und in Europa werden die Grundlagen des Common Law vermittelt.</p> <p>Schwerpunkte der Veranstaltung bilden der U.S.-amerikanische Zivilprozess sowie Grundzüge des Vertrags- und Haftungsrechts.</p> <p>Die Themen werden anhand praktischer Beispiele u.a. für prozessleitende Schriftsätze veranschaulicht.</p>
Sprache	Deutsch/Englisch
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht mit praktischen Übungen
Art und Verwendbarkeit	<p>Wahlpflichtmodul in dem Kompetenzfeld ‚Internationales Wirtschaftsrecht‘.</p> <p>Das Modul ist in allen wirtschaftsnahen Studiengängen verwendbar, in denen ein rechtsvergleichender Einblick in das Common Law und Civil Law vermittelt werden soll.</p>
Dauer	1 Semester mit 16 Wochen: 4 SWS Seminaristischer Unterricht
Angebotsturnus	Jedes Studienjahr
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsvorleistung	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung Klausur 120 Minuten
ECTS-Leistungspunkte	5 CP
Arbeitsaufwand	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Anzahl Teilnehmer/in	Ohne Beschränkung
Literatur	Pflichtlektüre:

- |  |  |
|--|--|
|  | <ul style="list-style-type: none"><li>• Hay, Law of the United States, aktuelle Auflage</li><li>• Schack, Einführung in das US-amerikanische Zivilprozessrecht, aktuelle Auflage</li><li>• Kischel, Rechtsvergleichung, aktuelle Auflage</li></ul> |
|--|--|



Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung Deutsch	<b>WPM 8 – Bauvertragsrecht</b>
Modulbezeichnung Englisch	Building Contract Law
Modulbezeichnung kurz	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. jur. habil. Hans-Joachim Schramm
Dozent/in	Dr. Justus Ernestus
Modulinhalte	<p>Die Errichtung von Gebäuden und Anlagen, insbesondere für öffentliche Auftraggeber, gehört im nationalen und internationalen Wirtschaftsverkehr zu den wichtigsten Aufgabenstellungen.</p> <p>Gegenstand der Vorlesung werden die damit verbundenen vertragsrechtlichen Fragestellungen, sowohl auf der Grundlage der nationalen als auch internationalen Vereinbarungen sein. Dazu gehören u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertragstypen im Baurecht</li> <li>• Vertragsmuster (VOB, FIDIC)</li> <li>• Vertragsparteien</li> <li>• Haupt- und Nebenpflichten der Parteien</li> <li>• Regelung unvorhergesehener Ereignisse</li> <li>• Sanktionsmechanismen für Vertragsverletzungen</li> <li>• Haftungsfragen</li> <li>• Besonderheiten bei Verbraucherverträgen</li> </ul>
Qualifikationsziele	<p><b>Fachkompetenz/Wissensverbreiterung:</b> Die Studierenden kennen die wichtigsten Regelungsfragen des Bauvertragsrecht, die einschlägigen gesetzlichen Regelungen sowie die Möglichkeiten und Grenzen der vertraglichen Gestaltung. Sie sind in der Lage, die bei Bauprojekten auftretenden rechtlichen Fragen zu erkennen, zu beurteilen und Vorschläge zu ihrer Lösung zu unterbreiten.</p> <p><b>Methodenkompetenz/Wissenserschließung:</b> Die Studierenden entwickeln auf dem Gebiet des Baurechts vertiefte Kenntnisse der Vertragsgestaltung und sind in der Lage, diese Fähigkeiten auch auf andere Rechtsgebiete zu übertragen.</p> <p><b>Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, die Sachzusammenhänge, Analysen und Bewertungen des Bauvertragsrechts im Unternehmen überzeugend darzulegen und zu vertreten.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht mit praktischen Übungen
Art und Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul in dem Kompetenzfeld ‚Internationales Wirtschaftsrecht‘

Dauer	1 Semester mit 16 Wochen: 4 SWS Seminaristischer Unterricht
Angebotsturnus	In jedem Studienjahr
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsvorleistung	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung Klausur 120 Minuten
ECTS-Leistungspunkte	5 CP
Arbeitsaufwand	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Anzahl Teilnehmer/in	Ohne Beschränkung
Literatur	Aktuelle Literatur zum Thema wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung Deutsch	<b>WPM 9 - Wirtschaftsvölkerrecht</b>
Modulbezeichnung Englisch	Economic International Law
Modulbezeichnung kurz	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. jur. habil. Hans-Joachim Schramm
Dozent/in	N.N.
Modulinhalte	<p>Gegenstand der Veranstaltung sind die Grundlagen des internationalen Wirtschaftsrechts, seine Akteure, regulatorische Mechanismen und die wichtigsten Rechtsgebiete. Insbesondere soll eingegangen werden auf</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung und Quellen</li> <li>• Subjekte des Wirtschaftsvölkerrechts</li> <li>• Regionale und globale Wirtschaftsintegration</li> <li>• Internationaler Warenhandel</li> <li>• Internationaler Handel mit Dienstleistungen</li> <li>• Investitionsrecht</li> <li>• Rohstoffhandel und Lieferketten</li> <li>• Sanktionsrecht</li> <li>• Internationale Streitbeilegung</li> </ul>
Qualifikationsziele	<p><b>Fachkompetenz/Wissensverbreiterung:</b> Die Studierenden sind vertraut mit den wichtigsten Fragestellungen des grenzüberschreitenden Handels und der zu ihrer Beantwortung geschaffenen Normen. Sie kennen ihre Bedeutung und Wirkung in der Praxis.</p> <p><b>Methodenkompetenz/Wissenserschließung:</b> Die Studierenden sind in der Lage, die Auswirkungen des Wirtschaftsvölkerrechts auf konkrete Transaktionen zu bewerten und angemessen zu berücksichtigen.</p> <p><b>Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, die Bedeutung der Regelungen des internationalen Wirtschaftsrechts im Unternehmen überzeugend darzulegen und zu vertreten.</p>
Sprache	Deutsch/Englisch
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht mit praktischen Übungen
Art und Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul in dem Kompetenzfeld „Internationales Wirtschaftsrecht“
Dauer	1 Semester mit 16 Wochen: 4 SWS Seminaristischer Unterricht
Angebotsturnus	In jedem Studienjahr

Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsvorleistung	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung Klausur 120 Minuten
ECTS-Leistungspunkte	5 CP
Arbeitsaufwand	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Anzahl Teilnehmer/in	Ohne Beschränkung
Literatur	<ul style="list-style-type: none"><li>• Herdegen, Internationales Wirtschaftsrecht, aktuelle Auflage</li><li>• Tietje, Internationales Wirtschaftsrecht, aktuelle Auflage</li></ul>

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung Deutsch	<b>WPM 10 – Einführung in das IT-Recht</b>
Modulbezeichnung Englisch	Introduction to IT Law
Modulbezeichnung kurz	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. jur. habil. Hans-Joachim Schramm
Dozent/in	Prof. Dr. jur. habil. Hans-Joachim Schramm
Modulinhalte	<p>Die Veranstaltung dient der Vermittlung der grundlegenden Regelungsprobleme und der zu ihrer Lösung erlassenen Rechtsakte auf dem Gebiet der Datenverarbeitung, der Informationstechnologie und der digitalen Wirtschaft. Dazu gehören unter anderem</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Rechts der Datenwirtschaft</li> <li>• E-Commerce</li> <li>• Softwareverträge</li> <li>• Persönlichkeitsschutz und Social-Media</li> <li>• Datenschutz</li> <li>• Urheberrecht im Internet</li> <li>• Lauterkeit des Wettbewerbs</li> <li>• Regelungsfragen der Plattformwirtschaft</li> <li>• Rechtsfragen der künstlichen Intelligenz</li> </ul>
Qualifikationsziele	<p>Fachkompetenz/Wissensverbreiterung: Die Studierenden sind vertraut mit den wichtigsten Fragestellungen der Nutzung des Internets als Marktplatz und der zu ihrer Lösung angewandten Regelungen.</p> <p>Methodenkompetenz/Wissenserschließung: Die Studierenden sind in der Lage, die mit der weiteren Entwicklung der Informationstechnologie verbunden rechtlichen Fragen zu erkennen und angemessen zu diskutieren. Sie können ein Unternehmen bei der Gestaltung des Internetauftritts beraten.</p> <p>Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen: Die Studierenden sind in der Lage eigenständig die Rechtsentwicklung in einem sehr dynamischen Rechtsgebiet zu verfolgen und rechtliche Wertungen fachfremden Kollegen zu vermitteln.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht mit praktischen Übungen
Art und Verwendbarkeit	
Dauer	1 Semester mit 16 Wochen: 4 SWS Seminaristischer Unterricht
Angebotsturnus	Jedes Studienjahr

Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsvorleistung	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung Klausur 120 Minuten
ECTS-Leistungspunkte	5 CP
Arbeitsaufwand	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Anzahl Teilnehmer/in	Ohne Beschränkung
Literatur	Aktuelle Literatur zum Thema wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung Deutsch	<b>WPM 11 – Einführung in die Programmierung</b>
Modulbezeichnung Englisch	Introducing into Programming
Modulbezeichnung kurz	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr.-Ing. Jöran Pieper
Dozent/in	Prof. Dr.-Ing. Jöran Pieper
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Programmierung: Variablen, Datentypen, Verzweigungen, Schleifen, Operationen</li> <li>• Programmdokumentation mit Kommentaren</li> <li>• Grundlagen des (objektorientierten) Programmierentwurfs</li> <li>• Objektorientierte Programmierung (OOP): Objekte, Attribute und Operationen, Klassen, Schnittstellen, Polymorphie und Vererbung</li> <li>• Unified Modelling Language (UML): Klassen, Objekte und Interfaces; Attribute, Operationen, Assoziationen, Implementierungs- und Vererbungsbeziehungen</li> <li>• Container-Klassen wie Array, Liste, Stack, Queue, Map, Baum</li> <li>• Umgang mit Fehler und Ausnahmen</li> <li>• Anwendung auf einfache typische Probleme des betriebswirtschaftlichen Umfelds</li> <li>• Umgang mit einer aktuellen Integrierten Entwicklungsumgebung (IDE)</li> <li>• Einführung in Unit Tests</li> </ul>
Qualifikationsziele	<p><b>Kenntnisse:</b> Die Studierenden kennen die Prinzipien objektorientierter Programmierung und deren Anwendung auf wirtschaftliche Fragestellungen.</p> <p><b>Fertigkeiten:</b> Die Studierenden können alle wichtigen Elemente der Programmiersprache Java anwenden; Konzepte der objektorientierten Programmierung verstehen; Klassendiagramme erarbeiten; Container- Datentypen wie Keller, Schlange, Tabelle, Baum anwenden.</p> <p><b>Kompetenzen:</b> Kompetenzen in der objektorientierten Modellierung von Information und Informationsabläufen, wie diese auch in betrieblichen Informationssystemen eingesetzt werden.</p> <p>Die Studierenden sind der Lage, einfache Algorithmen und Datenstrukturen als Abbild der Realität entwickeln sowie über Problemstellungen, Algorithmen und Programme untereinander kommunizieren, Ergebnisse darstellen sowie verbal präsentieren.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Elemente von Flipped Classroom und Just in Time Teaching seminaristische Lehrveranstaltungen eLearning

Art und Verwendbarkeit	Die Veranstaltung gehört zu den Pflichtveranstaltungen im Studiengang Wirtschaftsinformatik und steht einer Teilnahme der Studierenden des Studiengangs Wirtschaftsrecht offen.
Dauer	1 Semester mit 16 Wochen: 4 SWS Seminaristischer Unterricht
Angebotsturnus	Jedes Studienjahr
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsvorleistung	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung Klausur 120 Minuten
ECTS-Leistungspunkte	5 CP
Arbeitsaufwand	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Anzahl Teilnehmer/in	Ohne Beschränkung
Literatur	<ul style="list-style-type: none"><li>• Barnes/Kölling, Java lernen mit BlueJ, aktuelle Auflage</li><li>• Ein Java-Lehrbuch, welches dem individuellen Kenntnisstand entspricht (Einsteiger, Umsteiger) ist geeignet.</li></ul>



Modulnummer/Code	
Modulbezeichnung Deutsch	<b>WPM 12 – Legal Engineering</b>
Modulbezeichnung Englisch	Legal Engineering
Modulbezeichnung kurz	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. jur. habil. Hans-Joachim Schramm
Dozent/in	N.N.
Modulinhalte	Nach einer Einführung aufgrund ausgewählter Beispiele aus dem Bereich juristischer Expertensysteme (flightright, wenigermiete.de, smartcontract) und der Darstellung der Grundlagen der Nutzung von „no code“ bzw. „low code“ Programmen sollen die Teilnehmer für eine selbstgewählte juristische Aufgabenstellung ein Programm entwickeln, mittels dessen diese Aufgabe ganz oder teilweise automatisiert wird.
Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen die Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes der IT-Technologie zur Digitalisierung juristischer Tätigkeiten kennenlernen und erste praktische Erfahrungen auf dem Gebiet der Nutzung von IT-Technologie und KI zur Automatisierung auf diesem Gebiet sammeln.
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Praktische Übung
Art und Verwendbarkeit	Die Veranstaltung steht Studierenden anderer Fachbereiche, insbesondere aus dem Bereich Wirtschaftsinformatik und Informatik offen.
Dauer	1 Semester mit 16 Wochen: 4 SWS Seminaristischer Unterricht
Angebotsturnus	Jedes Studienjahr
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsvorleistung	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	APL
ECTS-Leistungspunkte	5 CP
Arbeitsaufwand	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Anzahl Teilnehmer/in	Ohne Beschränkung
Literatur	Aktuelle Literatur zum Thema wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.